Redaktion von R. Hahn.
Druck und Verlag von R. Graßmann, Kirchplatz Nr. 3.

Inserate: Die Petitzeile 1 Sgr.
Annahme: Kirchplatz 3 und Schulzenstr. 17, bei O. T. Poppe.

Stettiner Zeitung.

Preis der Zeitung auf der Post vierteljährlich: 15 Sgr. in Stettin monatlich 4 Sgr.
Unsere Abonnenten erhalten die Frauen-Zeitung „das Haus" auf der Post vierteljährlich für 10 Sgr. in Stettin monatlich für 3 Sgr.

Nr. 449. Sonntag, 19. Dezember 1869.

Landtags-Verhandlungen.

Herrenhaus.

7. Sitzung vom 16. Dezember.
(Schluß.)

Graf zur Lippe rechtfertigt seine Petition, die er nur gestellt habe, weil nicht zu erkennen sei, ob die bereits eingeholten Gutachten der Gerichte Anerkennung gefunden hätten oder nicht. Aus den Vorbemerkungen zu der Prozeßordnung lasse sich erkennen, daß die Einrichtung eines obersten Gerichtshofes für den ganzen norddeutschen Bund beabsichtigt werde. Die preußische Verfassung erfordere schon, daß die jetzt in Preußen bestehenden obersten Gerichtshöfe vereinigt würden, die Schaffung eines dritten sei daher vollkommen verfassungswidrig. Das Herrenhaus habe die Rechte und Interessen Preußens zu wahren, und der Antrag der Kommission sei daher vollkommen gerechtfertigt.

Graf Rittberg erachtet die Erklärungen des Justizministers für vollständig ausreichend, und beantragt mit Rücksicht auf dieselben eine motivirte Tagesordnung.

Herr v. Bernuth bezeichnet den Antrag der Kommission als bedenklich, weil er der Bundesgesetzgebung im partikularistischer Weise entgegentrete, und beantragt Uebergang zur einfachen Tagesordnung.

Herr v. Kleist-Retzow rechtfertigt die Kommission gegenüber den Behauptungen des Hrn. v. Bernuth, und sucht die Kompetenz des Herrenhauses zu einem Beschlusse in dieser Frage nachzuweisen. Der Redner erklärt sich jedoch durch die Ausführungen des Justizministers befriedigt und empfiehlt die Annahme der motivirten Tagesordnung.

Bei der Abstimmung wird der Antrag auf einfache Tagesordnung abgelehnt, ebenso der Antrag der Kommission.

Der Antrag des Grafen Rittberg auf motivirte Tagesordnung wird angenommen.

In Betreff der zweiten Petition des Grafen Lippe wegen des Strafgesetzbuchs für den norddeutschen Bund stellt die Kommission denselben Antrag wie zur Petition 1.

Auch über diesen Antrag, gegen den sich der Justizminister ebenfalls erklärt, erhebt sich eine längere Diskussion, an welcher sich außer dem Justizminister die Herren Uhden und Graf zur Lippe betheiligen.

Graf Rittberg beantragt auch hier motivirte Tagesordnung, doch kommt es nicht zur Abstimmung, da die beantragte Auszählung des Hauses die Beschlußunfähigkeit desselben ergiebt, indem nicht 60 Mitglieder mehr anwesend sind.

Die Sitzung muß deshalb geschlossen werden.

Nächste Sitzung: 18. Dezember, Vorm. 11 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

41. Sitzung vom 17. Dezember.

Der Präsident v. Forckenbeck eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 30 Minuten.

Am Ministertische die Herren: Camphausen, Graf v. Itzenplitz, Eulenburg und Meinecke.

Nach geschäftlichen Mittheilungen legt der Handelsminister einen Gesetzentwurf vor, welcher extraordinaire Bedürfnisse einiger Eisenbahnen im Betrage von 1,187,000 Thlr. betrifft. Dieses Extraordinarium hat mit der Etatsregulirung nichts zu thun, steht auch in keinem Zusammenhange mit der 40 Millionen-Anleihe für Eisenbahnzwecke. Die Summe soll zur Vervollständigung von Bahnhöfen, Werkstätten und Lokomotiven auf der westphälischen, der Saarbrücker und den hannoverschen Bahnen verwendet werden. Im Etat fand sich keine Deckung dafür, schließlich ist es aber doch gelungen, diese Deckung zu finden und zwar durch einen Ueberrest des Garantiefonds bei der Posen-Glogauer Bahn, durch Ersparnisse bei dem Bau der Bahnen von Danzig nach Neufahrwasser, von Heppens nach Oldenburg und von Berlin nach Cüstrin, durch eine Restforderung von 151,000 Thlr. an die bergisch-märkische Gesellschaft für Mitbenutzung der Staatsbahn und durch eine Forderung von 327,000 Thlr. an Bremen für die Mitbenutzung einer andern Staatsbahn. Genehmigt das Haus diese Verwendung, so ist das Bedürfniß gedeckt.

Der Entwurf geht an die vereinigten Kommissionen für Handel und Gewerbe und für Finanzen und Zölle.

Das Haus tritt sodann in die Tagesordnung ein und genehmigt den Entwurf, betreffend die Landesbank in Wiesbaden, geht dann zur Schlußberathung des Etats und der bei der Vorberathung gestellten Anträge, welche der Budget-Kommission überwiesen worden waren, über. Es sind neuerdings 8 Anträge zu den einzelnen Kapiteln eingereicht.

Abg. Lasker berichtet über den Verkauf der Königshütte an den Grafen Henkel von Donnersmark und beantragt, den Verkauf auf Grund der ihm vorgelegten Urkunden, als 1) der Verkaufsbedingungen, der Submissionsbedingungen vom 11. August 1869, des Protokolls über die eröffneten Gebote vom 28. Okt. 1869 und des Zuschlagsbescheides vom 8. November 1869 zu genehmigen; im Falle der Ablehnung aber den Posten an die Budgetkommission zur nochmaligen Berathung zu überweisen.

Abg. Heise beantragt die Ablehnung dieser Anträge, geht hierbei auf die Rechte der Krone, des Hauses, auf die konstitutionellen Prinzipien, auf die öffentliche Meinung u. s. w. ein; versichert aber, daß die konservative Partei zu einer gesetzlichen Regelung bereit sei. Diesen Vertrag habe der König unterzeichnet und da habe das Haus nicht mehr daran zu rütteln.

Graf Itzenplitz: Da die Position genehmigt werden soll, so gehe ich auf Theorien nicht ein, halte mich ans Budget und nehme den Antrag der Budgetkommission mit Befriedigung an, denn sie hat geprüft und gesehen, daß das Vermögen des Staats nicht verschleudert wird. Ich bitte Sie um die Genehmigung des Vertrages.

Das Haus stimmt dem Antrage der Kommission bei.

Abg. Berger (Witten) fragt die Regierung, wann der Bau der Bahn von Memel nach Tilsit in Angriff genommen werden wird.

Der Handelsminister wird seiner bereits ausgesprochenen Ansicht stets wie bisher Folge geben.

Abg. Berger: Ich frage, wann der Bau beginnen wird.

Der Finanzminister: Ob und wann die Vorlage erfolgen wird, hängt von den Beschlüssen des Staatsministeriums nach Beendigung der Etats-Berathung ab.

Abg. Frhr. v. Hoverbeck: Das ist eine tiefe Spalte im Ministerium.

Der Finanzminister: Ein Beschluß der Regierung über diesen Bau hat nie bestanden; der Handelsminister hat nur lebhaft den Bau gewünscht.

Das Schreiben des Handelsministers über den Vertrag wegen des Baues der Bahn Venlo-Hamburg wird den vereinigten Kommissionen für Handel und Gewerbe und Justiz überwiesen; das Haus fordert nochmals die Regierung auf, diesen Vertrag zur Genehmigung vorzulegen.

Reg.-Kommissar Achenbach antwortet auf eine in der Vorberathung an die Regierung gerichteten Anfrage, daß der Schwalbacher Anger für 5200 Thlr. verkauft worden ist.

Abg. Duncker regt den Strike der Waldenburger Bergarbeiter an; die bisherigen Ausgleichsversuche seien erfolglos gewesen. Die Vermittlung der Regierungs-Kommissarien habe sich auf eine selbstständige Konferenz mit 10 Bergleuten beschränkt. Redner verliest eine Bekanntmachung, in deren erstem Theile die Leute aufgefordert werden, von dem Glauben abzulassen, als befördere die Regierung die Gewerkvereine: wenn dann aber das Ausscheiden aus den Gewerkvereinen angerathen werde, so sei diese Parteistellung nicht gerechtfertigt. Der Strike sei aus einem falschen Verhältnisse der Arbeitgeber zu den Gewerkvereinen mit entstanden, das Parteinehmen der Regierung für die Arbeitgeber sei falsch und nachtheilig sei auch die schwankende Haltung der Regierung in den sozialen Fragen; er empfiehlt der größten Aufmerksamkeit des Handels-Ministers diesen Strike.

Der Handelsminister versichert, daß weder er noch seine Kommissarien Partei für die Arbeitsgeber ergriffen haben.

Abg. Lent widerspricht ebenfalls den Ausführungen des Abg. Duncker. Gewiß haben die Bergarbeiter denselben Anspruch wie alle andern, aber nicht mehr. Die Arbeiter stehen in Waldenburg besser als irgend wo anders.

Der Handelsminister erklärt dem Abgeordneten Duncker, daß er die Strikes für ein Unglück halte und daß es seine Stellung mit sich bringe, überall, wo ein Strike ausbricht, den Frieden wieder herzustellen.

Abg. Solger macht auf das Unglück aufmerksam, welches durch solche Strikes über die Arbeiter kommt. Die Bergarbeitee in Waldenburg hatten sehr gutes Lohn.

Abg. Schulze (Berlin) kritisirt die Thätigkeit der Regierungskommissarien, welche mit den Gewerkschaften verhandelten, aber nicht mit den Arbeitern.

Reg.-Kommissar Achenbach versichert, daß die Kommissarien sehr eingehende Ermittelungen vorgenommen haben.

Die Diskussion ist geschlossen.

Bei dem Etat für das Abgeordnetenhaus äußert sich Abg. v. Bonin: Die Bestimmung der Verfassung, daß Niemand das Recht habe, auf seine Diäten zu verzichten, scheine jetzt dahin zu führen, daß man auch nicht auf die Diäten verzichte, wenn man nicht im Hause erscheine. Er überlasse es dem Präsidenten, solchen Abnormitäten entgegen zu treten.

Abg. Virchow hofft, daß das Abgeordnetenhaus gehört werden werde, ehe das Parlament auf dem Grundstück der Porzellan-Manufaktur errichtet wird.

Graf Itzenplitz: Da sind wir noch lange nicht heraus; das geht langsam.

Das Haus stimmt dem Antrage des Abg. Karsten mit sehr großer Majorität bei, daß es die Pflicht der Regierung ist, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln die von Dänemark in Tit. XX des Wiener Friedens zugesicherte Auslieferung der schleswig-holsteinschen Staatsarchive nunmehr endlich und vollständig auszuführen.

Abg. Virchow fragt, ob man denn das Ober-Rechnungskammergesetz bald erwarten könne.

Regierungs-Kommissar Mölle beantwortet diese Frage nicht.

Bei den auswärtigen Angelegenheiten beantragen die Abgg. Graf Bethusy-Huc und Genossen, die Gehälter für die Legationen in Hamburg, Oldenburg und Weimar nicht als künftig wegfallend, sondern unbedingt zu bewilligen. Solche Legationen seien das spezielle Handwerkszeug des Ministers und da müsse man Vertrauen haben, ihn nicht beengen. Entweder keine Beschränkung oder Ausdehnung des „künftig wegfallend" auf alle Legationen.

Geh. Rath Keudell: Der Antrag ist erwünscht, sonst müßte der im Januar vakant werdende Posten ein Jahr, bis zum nächsten Jahr, unbesetzt bleiben.

Abg. Frhr. v. Hoverbeck: Volle elf Monate der Posten in Weimar unbesetzt! Darum geht der Staat nicht zu Grunde, Preußens Verhältniß zu Weimar wird dadurch nicht alterirt werden. Das Haus möge bei dem in der Vorberathung gefaßten Beschluß beharren.

Graf Eulenburg: Die Bezeichnung „künftig wegfallend" ist zweckwidrig, unangemessen. Denn durch das Abschneiden solcher Mittel führt man nicht das beabsichtigte Engerziehen im Bunde herbei. Das wird auf anderem Gebiete und durch eine andere Versammlung erreicht werden.

Abg. Löwe: In so besonderer Stellung wie wir zu Reichstag, Bundesrath, Bund, hat sich noch nie eine parlamentarische Versammlung befunden, ein Vergleich trifft also nicht zu. Wir wollen die Entwickelung des Bundes, dazu führt aber die Unterhaltung der Gesandtschaften nicht. Wir wollen Vormünder beseitigen.

Legationsrath v. Keudell geht in das Verhältniß des norddeutschen Bundes ein, der durch Kompromiß entstanden sei; Preußen bleibe auf diesem Boden des Kompromisses stehen.

Die bezeichneten Summen für die drei Gesandtschaften werden bei der Zählung mit 154 gegen 150 Stimmen nur „künftig wegfallend" bewilligt. Es findet Namensaufruf statt. Hierbei wird der Antrag des Abg. Grafen Bethusy-Huc mit 166 gegen 161 Stimmen was Hamburg betrifft, abgelehnt; die Bewilligung ist also nur als „künftig wegfallend" geschehen; dasselbe geschieht für die Legationen zu Oldenburg und Weimar.

Abg. Lasker empfiehlt Namens der Budgetkommission die Position: Sonstige Renten und Entschädigungen für aufgehobene Zölle und andere Berechtigungen in Höhe von 213,443 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf., darunter künftig wegfallend 16,533 Thlr. zu bewilligen. Das Haus tritt dem Antrage bei, worauf um 3 Uhr die Sitzung bis 7 Uhr Abends vertagt wird.

Abendsitzung.

Der Präsident v. Forckenbeck eröffnet die Sitzung wieder um 7 Uhr 20 Minuten.

Abg. Groschke beantragt, die in der Vorberathung abgesetzten 2270 Thlr. Remuneration den Lektoren des Berliner Druckschriften-Bureaus zu bewilligen. Würde das Geld nicht bewilligt, so müßte die Regierung sich auf andere Weise und auch nicht umsonst Kenntniß von den Druckschriften verschaffen.

Abg. Parisius erkennt nicht die gesetzliche Pflicht der Polizeibehörde an, alles zu lesen, was in Berlin gedruckt wird.

Abg. Scharnweber: Nicht blos das Recht, sondern mehr noch diese Pflicht hat die Polizei. Die Absetzung erscheint nur als Pressionsmittel, um die Regierung zu einer Abänderung des Preßgesetzes zu drängen.

Das Haus setzt definitiv die 2270 Thlr. ab; für die Streichung stimmt auch ein Theil der Freikonservativen.

Abg. Lasker bringt das Ministerialschrtiben in Anregung, wonach die Regierung sich nicht für verpflichtet hält, Rechnung zu legen über die Verwendung der mit Beschlag belegten Summen für die Depossedirten. Es handle sich um die bedeutende Summe von 700,000 Thlr. Revenuen. Das stimme nicht mit den Versprechungen des Grafen Bismarck. Es würde zur Beruhigung gereichen, wenn man erführe, daß die Gelder zweckmäßig verwendet worden sind. Man erzählt, daß aus diesen Geldern Kasernen-, Deichbauten bestritten werden, Ausgaben, die nicht im Sinne des Beschlagnahmegesetzes sind.

Abg. Windthorst (Meppen): Der Abg. Lasker erwirbt sich ein Verdienst um das Land, daß er diese Sache zur Sprache bringt. Man disponirt über das Geld nach Willkür, das ist nicht zulässig.

Graf Bethusy-Huc: Ich bedauere dieses Anregen der Sache, und frage, wohin das führen soll. Das ist eine wahre Diabolie. Es liegt ein Beschluß des Hauses vor, der Regierung ist die Disposition über 700,000 Thlr. gegeben, und dem muß man sich unterwerfen.

Abg. Lasker: Ich erwartete nicht zu erfahren, wie viel diesem oder jenem Polizisten ausgezahlt, aber wohl will ich wissen, ob die Gelder im Sinne des Gesetzes verausgabt sind, zur Ehre und im Interesse des Landes.

Graf Bethusy ruft ins Gedächtniß zurück, daß Graf Bismarck ausdrücklich erklärt hat, aus diesen Fonds keine Sparbüchse für die Depossedirten zu machen.

Abg. v. Hoverbeck: Die Fortschrittspartei hat gleich damals prophezeit, daß Sie 700,000 Thlr. geheime Fonds der Regierung in die Hände geben.

Abg. Lasker: Wir wollen dem Lande zeigen, daß wir nicht Schuld an der Verwendung sind.

Minister v. Selchow: Das Schreiben ist ein Beschluß des Staatsministeriums; wollen Sie sich nicht dabei beruhigen, so fassen Sie einen Beschluß und bringen Sie denselben dem Ministerium zur Kenntniß.

Abg. Diest: Eine Rechnungslegung ohne Zahlen ist undenkbar, mit Zahlen ist sie aber nicht möglich.

Abg. Hagen beantragt, die Berathung auszusetzen und den Minister der auswärtigen Angelegenheiten einzuladen, der Berathung über diesen Gegenstand beizuwohnen.

Dieser präjudizielle Antrag wird abgelehnt.

Die Diskussion ist geschlossen.

Abg. v. Brauchitsch (Elbing) berichtet Namens der Budgetkommission über die Anträge, welche sich auf die größeren Landesmeliorationen beziehen. — Das Haus bewilligt die Einnahme und Ausgabe und stimmt den Kommissionsanträgen bei; aber erst nachdem ein Antrag des Abg. Knesebeck, die Regierung aufzufordern, im nächsten Jahr den Nachweis zu liefern, was für die Beschwerdeführer zu Lippstadt, und was zur Herbeiführung der finanziellen Selbstständig[illegible]keit der Genossenschaft der Bocker-Halde geschehen so[illegible] der Zählung mit 170 gegen 146 Stimmen abg[illegible] war. Für das Konsistorium zu M[illegible] berathung 4000 Thlr. abgesetzt.

Der Kultusminister erklärt, daß die Summe nicht eher verwendet werden soll, als bis über ein der hessischen Synode vorliegendes Gesetz auch von der Landesvertretung Beschluß gefaßt sein wird.

Abg. Wehrenpfennig bittet, bei dem gefaßten Beschlusse zu verharren. — Das Haus hält die Absetzung aufrecht.

Abg. Windthorst (Meppen) beantragt, die in der Vorberathung abgesetzten 2055 Thlr. für die Schloßkirche in Hannover zu bewilligen. — Das Haus lehnt diesen Antrag ab.

Es folgt der Antrag des Abg. Hosius, die abgesetzten 1060 Thlr. Zuschuß für das bischöfliche Schullehrerseminar in Osnabrück.

Abg. Windthorst wünschte die Bewilligung aus Rechtsgründen, der Kultusminister nicht aus Rechtsgründen, aber aus Opportunitätsrücksichten, weil ohne die 1060 Thlr. das Seminar eingehen würde.

Abg. Wehrenpfennig empfiehlt die Absetzung, weil er der Hierarchie für ihr Streben, den preußischen Gesetzen entgegenzutreten, nicht eine Belohnung geben will.

Das Haus hält die Streichung des Zuschusses von 1060 Thlr. aufrecht.

Abg. v. Massenbach bittet, den in der Vorberathung abgesetzten Zuschuß von 500 Thlr. für die Missionsgesellschaft doch ja zu bewilligen. Das ganze Land sei unglücklich über diese Absetzung, die Gesellschaft sei so geliebt von Reich und Arm. Es seien nur 500 Thlr., aber der liebe Gott mache Vieles aus Wenigem. Trotz dieser ernsten, dringenden Bitte werden die 500 Thlr. definitiv nicht bewilligt. — 2400 Thlr. für Medizinalräthe in Hannover werden bei der Zählung mit 142 gegen 119 Stimmen nicht bewilligt. Die ordentlichen Ausgaben sind definitiv festgestellt.

Um $10\frac{3}{4}$ Uhr wird die Sitzung geschlossen. — Nächste Sitzung morgen $9\frac{1}{2}$ Uhr. Rest der Tagesordnung. Oeffentliche Schuld, andere Berichte der Budgetkommission.

Deutschland.

Berlin, 18. Dezember. Se. Maj. der König kehrte gestern in der Begleitung des Großherzogs und des Herzogs Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, der Prinzen Karl und Friedrich Karl, des Prinzen August von Würtemberg, sowie des Minister-Präsidenten Grafen Bismarck, des Oberjägermeisters Grafen Eberhardt zu Stolberg-Wernigerode, des russischen Generals Grafen Nostitz, des Grafen Chreptowitsch, des Hofmarschalls Grafen Perponcher, des Leibarztes Dr. v. Lauer, des Flügeladjutanten Oberstlieutenant v. Lucadou rc. bereits 9 Uhr Abends vom Jagdschlosse Hubertusstock nach Berlin und ins Königliche Palais zurück. Der Groß-

herzog von Mecklenburg-Schwerin nahm im Schlosse Bellevue das Souper ein und kehrte darauf mit dem Nachzuge wieder nach Schwerin zurück. Dorthin folgen auch am 22. der Herzog und die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin. — Ihre Majestät die Königin nahm gestern mit der Prinzessin Karl im Königlichen Palais das Diner ein. Der Fürst zu Wied hatte von der Königin-Wittwe eine Einladung nach Charlottenburg erhalten.

— Das Ordensfest wird im nächsten Jahre am 16. Januar stattfinden.

— Mit dem bevorstehenden Uebergange des Ministeriums des Auswärtigen auf den Bund werden thatsächlich formelle Aenderungen eintreten, die indessen auf die Stellung der verschiedenen Beamten keine wesentliche Rückwirkung ausüben können. Beispielsweise werden der Minister Delbrück und der Unterstaats-Sekretär v. Thile koordinirt sein, gleichsam ad latus des Bundeskanzlers, jener für die Angelegenheiten des Bundes, dieser für die allgemeinen politischen und diplomatischen.

Kiel, 17. Dezember. Laut eingegangener Meldung ist das Königl. Schiff „Arcona“ am 16. d. in Malta angekommen.

Geldern, 15. Dezbr. Vor mehreren Wochen hatte hierselbst zwischen Husaren und mehreren städtischen Sicherheitsbeamten ein blutiger Straßenkampf stattgefunden. Ein Nachtwächter u. a. war sehr schwer verletzt worden. Jetzt erfährt man von den Strafen, welche die bei dem Exzeß betheiligten Soldaten betroffen haben. Es wurden verurtheilt: ein Unteroffizier zur Degradation und zu 10 Jahr Festung, ein Gefreiter zu 3 Jahr Festung, ein Sergeant zu 4 Wochen Arrest, Dienstentlassung und Entziehung der Berechtigung auf Invalidität und auf Civilversorgung, ein Husar (Wachtposten) zu 4 Wochen strengen Arrest.

Hamburg, 16. Dezember. Eine großartige Unterschlagung wurde in diesen Tagen durch einen hiesigen Polizeibeamten entdeckt. In einem der ältesten Handlungshäuser Hamburgs, dem Hause Konrad Warnecke, wurde ein Kommis verhaftet, der Jahre hindurch das Vertrauen seines Chefs genoß, aber auch ebenso lange seine Betrügereien durchgeführt hatte. Bei einer am 13. d. Mts. vorgenommenen Haussuchung fand man bei dem Kommis, Namens Meyer aus Lüneburg, eine bedeutende Summe von Werthpapieren, außerdem eine Police über 5000 Thlr. von der Berliner Lebensversicherung „Nordstern“. Nach seinem Geständniß hat er eine Deckung von Fonds-Differenzen, in denen er „machte“, seit Jahresfrist allein Fälschungen von 39,16½ Mark, 5500 Mark und 7649 Mark Bakno [illegible]nommen. Die Unterschlagungen wurden entdeckt [illegible] Umstand, daß an der Kasse, in [illegible] des Hauses ca. 1000 Thlr. Papiergeld [illegible], kurz darauf 100 Thlr. fehlten. Aber er hatte sein Geschäft nicht allein gemacht. Ein Hausknecht, der 28 Jahre in der Firma diente, hatte bei 6 Thlr. Wochenlohn Ersparnisse von 3000 M. Werthpapiere und in Sparkassenbüchern ca. 3200 Mark angelegt, dabei noch bedeutende Verluste an der Spielbank in Travemünde gehabt.

Dresden, 17. Dezember. Die Rechte der Abgeordnetenkammer hatte sich durch eine Aeußerung des Justizministers Schneider gegen den Abg. Sachße in der vorgestrigen Sitzung (anläßlich der Frage des Bundes-Oberhandelsgerichts) verletzt gefunden, und für die heutige Sitzung eine gemessene Erklärung beabsichtigt, in welcher sie dem Vernehmen nach ihren Austritt aus der Kammer anzeigen wollte. Diese Erklärung unterblieb jedoch, da der Justizminister zu Anfang der Sitzung erklärte, die bezügliche Aeußerung nicht in beleidigender Absicht gethan zu haben.

Karlsruhe, 17. Dezember. Die Budget-Kommission der Abgeordnetenkammer hat beschlossen, den Gesetzentwurf, betreffend die Verlängerung des Kontingentsgesetzes auf zwei Jahre, dem Hause znr Annahme zu empfehlen, mit dem Zusatze, daß das Gesetz innerhalb der Bewilligung des Budgets vollzogen werden soll.

Ausland.

Florenz, 16. Dezember. Die Sitzungen der Kammern werden voraussichtlich für kurze Zeit ausgesetzt werden, um dem neuen Kabinet Zeit zur Vorbereitung seines Finanzplanes zu lassen.

Petersburg, 14. Dezember. Die bei Gelegenheit des Georgsordensfestes zwischen den Souveränen Rußlands und Preußens gewechselten Telegramme lauten wörtlich:

An den König von Preußen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr freundschaftliches Schreiben, welches mir durch den Prinzen Albrecht übergeben worden ist. Im Begriffe, unser militärisches Fest zu begehen, bitte ich Sie im Namen aller Ritter des St. Georgsordens, die erste Klasse dieses Ordens aufzunehmen, welcher Ihnen mit Recht gebührt und welchen wir mit Stolz auf Ihrer Brust sehen werden. Nehmen Sie ihn als einen neuen Beweis der uns verbindenden Freundschaft an, welche als Erinnerung an die große, uns für immer denkwürdige Epoche begründet ist, als unsere verbündeten Armeen für das uns gemeinsame, heilige Ziel gekämpft haben. Zugleich erlaubte ich mir, Ihren Flügel-Adjutanten v. Werder mit der vierten Klasse dieses Ordens zu belohnen.

Alexander.

An den Kaiser von Rußland.

Tief bewegt, mit Thränen in den Augen danke ich Ihnen für die mir erwiesene Ehre, welche ich nicht erwartet hatte. Mehr aber noch erfreuen mich die Ausdrücke, in welchen Sie mir sie anzeigten. In der That, ich sehe in diesen Ausdrücken einen neuen Beweis Ihrer Freundschaft und der Erinnerung an die große Epoche, als unsere vereinigten Armeen für ein heiliges Ziel kämpften. Im Namen dieser Freundschaft und der gedachten Epoche nehme ich mir die Freiheit, Sie zu bitten, meinen Orden „pour le mérite“ anzunehmen. Meine Armee wird stolz darauf sein, Sie als Ritter dieses Ordens zu sehen. Gott beschütze Sie!

Wilhelm.

Konstantinopel, 15. Dezember. Der Großvezier hat den Botschaftern der Westmächte und dem österreichischen Internuntius den Dank der Pforte wegen ihrer Vermittlung im Konflikte mit dem Khedive ausgesprochen, und sie ersucht, denselben ihren Kabinetten mitzutheilen.

Amerika. In seinem Jahresberichte wird der amerikanische Marineminister, wie verlautet, eine gänzliche Reorganisation der Flotte befürworten. Alle alten und werthlosen Schiffe sollen verkauft und neue an ihrer Stelle gebaut werden. Auf dem Friedensfuße soll die Flotte aus 180 Schiffen bestehen (sie hat jetzt 200), und die Geschwader in fremden Gewässern sollen verstärkt werden. Eine Erhöhung des Budgets wurde durch diese Maßregeln nicht bedingt.

Pommern.

Stettin, 18. Dezember. Wie der „B. B.-Z.“ berichtet wird, hat das Projekt der Bahn Berlin-Neustrelitz-Stralsund das Interesse Sr. M. des Königs in so hohem Grade erregt, daß derselbe die Zeichnung einer bedeutenden Summe von Stamm-Aktien des neuen Unternehmens für Rechnung des Königlichen Hausfideikommisses angeordnet hat. — Schon lange liegt ein Projekt zur Anlage einer Eisenbahn von Angermünde nach Schwedt a. d. O. vor, das jetzt endlich durch ein Konsortium von Kapitalisten verwirklicht werden soll. Diese Gesellschaft beabsichtigt dann, diese Bahn über Pyritz nach Stargard zu verlängern.

— Von einer Handelskammer unserer Provinz ist in Berlin für die englische Steinkohle derselbe niedrige Eisenbahn-Tarif — 1 Pf. pro Meile und Ctr. — erbeten, welcher für die schlesische Kohle meistentheils gezahlt wird und hat dies Verlangen dadurch motivirt, daß, wie der Einpfennig-Tarif zur Hebung der einheimischen Kohlen-Industrie sehr förderlich sei, dieselbe Begünstigung in Bezug auf die englische Kohle für die Förderung der Rhederei und Schifffahrt wünschenswerth erscheine. Die englische Steinkohle könne nur noch auf einem schmalen Küstenstreifen mit der einheimischen konkurriren, wodurch den Schiffen der besondere Verdienst entgehe, welchen sie bisher bei der englischen Kohle als Rückfracht nach preußischen Häfen gehabt hätten.

— Der Gerichts-Assessor Dr. Fabricius in Triebsees ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Stralsund und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Greifswald mit Anweisung seines Wohnsitzes in Barth ernannt worden.

— Nach dem neuesten „Militär-Wochenbl.“ ist v. Holtzendorff, Major und Esk.-Chef im Kür.-Regt. Königin (pomm.) Nr. 2, als etatsm. Stabsoffizier in das schlesw.-holst. Drag.-Regt. Nr. 13, v. Marschall Pr.-Lt. vom neumärk. Drag.-Regt. Nr. 3, unter Belassung in seinem Kommando als Adjut. der 19. Kav.-Brig., in das 2. pomm. Ulanen-Regt. Nr. 9 versetzt, v. Willich, Pr.-Lt. vom 2. pomm. Ulanen-Regt. Nr. 9, unter Belassung in seinem Verhältniß als Lehrer bei dem Militär-Reit-Institut, à la suite des Regts. gestellt, Liedke, Port.-Fähnr. von der 2. Art.-Brigade, zum außeretatsm. Sek.-Lt. befördert, Reinhardt, Maj. und Abth.-Kommdr. in der 2. Art.-Brig., mit Pens. nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Unif. der 4. Art.-Brig., Huth, Pr.-Lt. von der Art. des 1. Bats. (Schlawe) 6. pomm. Landw.-Regt. Nr. 49, der Abschied bewilligt.

— Im nächsten Monat wird das Stangensche Reisebureau das Programm zur zwölften Orientreise herausgeben. Dieselbe wird durch Italien geleitet werden und nicht nur allein in Italien die schönsten Punkte berühren, sondern auch über Sizilien führen und ist außer dem Vesuv auch dem Aetna ein Besuch zugedacht. Die beiden Brüder Stangen sind am 1½. d. von ihrer gemeinschaftlichen Reiseunternehmung aus dem Orient zurückgekehrt und theilen uns mit, daß nicht der geringste Unfall während der zweimonatlichen Reise vorgekommen, vielmehr sämmtliche Reisetheilnehmer wohlbehalten in der Heimath eingetroffen sind.

— Daß es nicht gut ist, über den Durst zu trinken, hat gewiß schon Mancher zu seinem eigenen Schaden erfahren. Einen Verstoß gegen diese Regel hat aber vorgestern Abend der Gasthofsbesitzer F. aus Isinger bei Pyritz besonders hart büßen müssen. Als derselbe sich nämlich in einem „ziemlich stark“ angeheiterten Zustande von der Stadt aus nach dem Bahnhofe begab, um in seine Heimath zurückzukehren, gesellten sich zwei Unbekannte zu ihm, boten ihm ihre Begleitung an und manövrirten dann so geschickt, daß sie sich sehr bald in den Besitz der werthvollen Uhr nebst Kette, sowie des Portemonnaies des F. befanden. Mit der Erlangung dieser Gegenstände war ihr Interesse für den Fremden erloschen und hatten sie nun nichts Eiligeres zu thun, als mit ihrem Raube zu verschwinden.

— In der Woche vom Freitag, den 10. Dezember, bis Donnerstag, den 16. Dez. incl., sind nach amtlichem Berichte gestorben 27 männliche und 17 weibliche Personen, Summa 44. Todtgeboren 1 männliche, Summa 1. Davon waren 14 in dem Alter unter 1 Jahr, 5 von 1—5 Jahren, 2 von 6—10, 3 von 11 bis 20, 1 von 21—30, 7 von 31—50, 7 von 51—70 Jahren, 1 über 70 Jahre. Gestorben sind an Abzehrung (Atrophie) der Kinder 5, Krämpfe und Krampfkrankheiten der Kinder 7, Durchfall und Brechdurchfall der Kinder 2, Bräune und Diphteritis 1, Masern 3, Scharlach 1, Unterleibstyphus 1, Wochenbettfieber 1, Schwindsucht (Phthisis) 9, Krebskrankheiten 1, Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen 2, plötzliche Todesfälle (Schlagfluß) 3, Gehirnkrankheiten 1, andere chronische Krankheiten 3, Altersschwäche 4, Unglücksfälle 2. Die mittlere Tagestemperatur war 3,1, die höchste 5, die niedrigste 2°.

Stargard, 17. Dezember. Am 15. d. M., Morgens, wurde der Ackerbürger Krecklow aus dem Gentenort mit 2 hintereinander geketteten Wagen von einem Rangirzuge auf dem Chausseeübergange erfaßt und etwa 40 Schritte auf dem Perron fortgeschleift. Derselbe erlitt hierbei eine bedeutende Quetschung der Brust und soll sein Zustand sehr bedenklich sein. Beide Wagen wurden zertrümmert, die Pferde rissen sich inzwischen los, wodurch diese gerettet wurden. Auch 4 Arbeiter der Stargard-Posener Werkstatt und der Wischer'schen Fabrik haben mehr und weniger Kontusionen davongetragen.

Colberg, 16. Dezember. Heute hat unsere Stadt und insbesondere die Münde einen recht herben Verlust erlitten, da der Prediger Busch, der seit etwa 10 Jahren sein Pfarramt hier verwaltete, nachdem er zuvor in Greifenberg i. Pomm. und Swinemünde als Rektor thätig gewesen war, nach einem kurzen Krankenlager, ca. 46 Jahre alt, gestorben ist.

Vermischtes.

Berlin. Gestern wurde unter dem Vorsitz des Kammergerichts-Raths Leonhard vor dem Kriminalsenat des Kammergerichts der Prozeß Fournier in appellatorio verhandelt. Derselbe bestätigte lediglich das erstinstanzliche Urtheil, nach welchem der Ober-Konsistorial-Rath Dr. Fournier wegen im Amte verübter Mißhandlung zu 300 Thlr. Geldbuße event. 8 Monate Gefängniß verurtheilt worden.

— Der gemeldete Mord auf dem Gesundbrunnen reduzirt sich auf einen Todtschlag, wenn überhaupt eine Gewaltthätigkeit vorliegt, was bis jetzt noch nicht erwiesen ist. Der Thatbestand ist folgender: In dem Hause des Tischlermeisters Körner, Grünthalerstraße 17, wohnten die Gärtner Langnick'schen (?) Eheleute, die hauptsächlich durch die Trunksucht und Liederlichkeit des Mannes — so weit herunter gekommen sind, daß sie schon seit mehreren Monaten mit dem Miethszins in Rückstand geblieben und deshalb von Körner auf Exmission verklagt waren. Gestern Abend nach 10 Uhr, als die Frau von einer Waschstelle nach Hause gekommen, begannen die beiden Leute, unterstützt von einer dritten Person, die Räumung der Wohnung, indem sie zunächst die wenigen Möbel nach der anderen, unbebauten Seite der Straße und von dort wieder aufs Feld schafften. Gegen 12 Uhr fand der Nachtwächter die Frau vor dem Zaune auf dem Bauche liegend und heftig stöhnend vor; er schaffte sie nach der Polizeiwache und dort verstarb sie nach wenigen Stunden, keine andere äußere Verletzung als eine breite, blutunterlaufene Stelle an der Stirn, dicht über den Augenbrauen zeigend. Es liegt nun der nicht unbegründete Verdacht vor, daß der Mann in seinem Rausch mit einer Wasserkaraffe, deren einzelne Theile man an der Stelle vorfand, wo die Frau gelegen hatte, derselben einen heftigen Schlag versetzt hat, der die oben angegebenen unglücklichen Folgen herbeiführte. Der Mann ist verhaftet.

— Ursula Schmitz, die seit dem Kölner Theaterbrande so viel genannte Person, ist von dem Anklagesenat des Appellhofs vor die Assisen verwiesen worden. Die Anklage gegen sie geht dahin, das Theatergebäude vorsätzlich in Brand gesteckt zu haben, bei welchem Brande mehrere Menschen ihr Leben eingebüßt, ein Verbrechen, worauf die Todesstrafe gesetzt ist.

Saarbrücken. Ein Sergeant, Hackel, vom Ulanen-Regiment Nr. 7, war am 11. d. Mts. Vormittags mit Zureiten eines Remonte-Pferdes beschäftigt, und zwar in offener Bahn, wo es gefroren war. Dabei stürzte das Pferd mit dem Reiter so unglücklich, daß dessen Hirnschale in vier Stücke gespalten ward. Trotz dieser ärztlich konstatirten Beschädigung des Reiters blieb dieser, was unglaublich klingt, aber dennoch Thatsache ist, auf dem sich selbst sofort wieder aufraffenden Pferde noch, die Zügel in den Händen, sitzen, bis unmittelbar darauf das Pferd mit ihm ein zweites Mal stürzte, wobei der Reiter einen Arm brach. Abends um 7 Uhr gab der Unglückliche seinen Geist auf.

Weimar. Ein schauderhaftes Verbrechen ist in hiesiger Stadt verübt worden. Der Maurergeselle Hermann Kirscht von Niedergrundstedt erschoß in der Nacht zum 14. d. M. gegen 11 Uhr seine Geliebte, eine gewisse Friederike Schiller von Berka a. d. J. Die Veranlassung zur That hat demselben der Umstand gegeben, daß er sich von dem Mädchen vernachlässigt glaubte. Der Verbrecher hat sofort nach derselben seinen Tod im Wasser gefunden, nachdem er den vergeblichen Versuch gemacht hatte, sich ebenfalls zu erschießen. Er befand sich im 21. Lebensjahre.

Paris, 15. Dezember. Traupmann hat vor zwei Tagen den Besuch seines Bruders, der bekanntlich Marinesoldat ist, erhalten. Die Zusammenkunft war eine sehr peinliche. Der Soldat warf sich zuerst in die Arme seines Bruders, und nachdem er ihm seine scheußlichen Verbrechen vorgeworfen, bat er ihn mit aufgehobenen Händen, seine Mitschuldigen zu nennen, um so dem Schaffot zu entgehen. „Deine Hinrichtung“ — meinte er — „würde der Tod unserer Mutter sein.“ Traupmann blieb stumm. In Folge dieser Zusammenkunft ist derselbe äußerst niedergeschlagen. Er weigerte sich, heute seinen gewöhnlichen Spaziergang zu machen. Nach der Unterredung ging er lange Zeit in seinem Gefängnisse auf und ab und warf sich dann auf's Bett und weinte. Man befürchtet, daß er sich das Leben nehmen will und hat deshalb die Vorsichtsmaßregeln verdoppelt.

— In einem der Waggons erster Klasse des Schnellzuges, welcher vorgestern Abend um 7¾ Uhr von Marseille nach Nizza abging, wurde auf den bekannten Arzt Dr. Konstantin James ein Mordversuch gemacht. Auf dem Bahnhofe von Marseille, bemerkte der Zahnarzt Knitzinger, der mit dem Dr. James auf dem Eisenbahnhof zu Mittag aß, einen jungen, schwächlich aussehenden Menschen, der ihm durch seine Kleidung sowohl, als sein ganzes Auftreten verdächtig vorkam. Beim Abgang des Eisenbahnzuges stieg dieser junge Mensch in einen Waggon erster Klasse. Beim ersten Halt (10 Uhr 20 Minuten) wechselte er den Wagen und stieg in das Coupé, wo sich Dr. Konstantin James ganz allein befand, und schlief. Glücklicher Weise für ihn, hielt der Zug um 10 Uhr 56 Minuten ausnahmsweise in St. Chamas an, denn der Mörder, der glaubte, daß man bis Miramare weiter fahren werde, hatte sich kurz vor St. Chamas mit einem Todtschläger über ihn hergeworfen und ihm fünf Hiebe versetzt. Als der Zug wider alles Erwarten anhielt, war der Mörder vollständig verblüfft und ließ den Doktor los, den er zu Boden geworfen und an der Kehle festhielt. Der Doktor sprang sofort aus dem Wagen, aber der Mörder war ihm zuvorgekommen und hatte sich aus dem Staube gemacht. Die Spuren desselben — Knitzinger hatte dessen Signalement gegeben — wurden bis zum Kanal verfolgt, ohne daß man jedoch seiner habhaft werden konnte. Der Doktor ist stark zugerichtet; seine Wunden sind aber nicht lebensgefährlich. Während des Kampfes biß er den Mörder in die Hand.

Literarisches.

Chevalier, die Weltindustrie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, übersetzt von Horn. Stuttgart 1869. Michael Chevalier, bekannt durch seine national-ökonomischen Arbeiten, seit 1851 hervorragendes Mitglied aller Ausstellungskommissionen und 1867 bei der Pariser Welt-Ausstellung Präsident der Jury mit der Ober-Redaktion des Gesammtwerkes der amtlichen französischen Ausstellungsberichte betraut, welche in 13 großen Bänden erschienen sind, giebt in dem vorliegenden Buche einen höchst interessanten und trotz der Kürze der Darstellung höchst vollständigen Bericht über die bisherigen Ergebnisse der Welt-Industrie und schließt daran Blicke in die Zukunft, die ebenso beachtenswerth sind, als sie von tiefem Verständnisse der ganzen Weltlage zeugen. Jeden Industriellen können wir das Buch wohl empfehlen.

Baron, Geschwister Leid und Freud'. Erzählung für die reifere Jugend. Breslau 1869. S. 100 mit 4 Bildern. 7½ Sgr. Das Bändchen, ein Theil aus Trewendt's Jugendbibliothek, führt uns das Leben von Bruder und Schwester vor, die, verwaist und verarmt, schwere Zeiten in brüderlicher Liebe überwinden und endlich durch Kampf zum Sieg gelangen, innerlich geläutert und für des Lebens Mühen gestählt und bewährt. Es ist ein hübsches Buch, für Knaben wie für Mädchen geeignet.

Gustav Freitag, die verlorene Handschrift. 2 Theile. Fünfte Auflage 1869. Preis 2 Thlr. Von dem bekannten Verfasser des „Soll und Haben“ und des Schauspiels „Die Journalisten“ ist ein neuer Roman „Die verlorene Handschrift“ erschienen und hat einen solchen Beifall gefunden, daß in den ersten beiden Jahren sofort vier Auflagen vergriffen wurden und jetzt die fünfte Auflage vor uns liegt. Das Buch empfiehlt sich durch treffliche Charakteristik und treue Darstellung der praktischen Lebensverhältnisse.

Börsen-Berichte.

Stettin, 18. Dezember. Wetter schön. Wind SW. Temperatur + 4° R.

An der Börse.

Weizen schließt matt, pr. 2125 Pfd. loco gelber inländ. geringer 54–55 Rt., besserer 56–57 Rt., feiner 58–59 Rt., bunt poln. 55–57 Rt., ungar. neuer 58 bis 61 Rt., alter 58½ Rt., 83–85pfd. gelber Dezbr. 60 Rt. Br., per Frühjahr 62, 61½ Rt. bez., 61¾ Br. u. Gd., Mai-Juni 62¾ Rt. Br., Juni-Juli 63½ Rt. Br. u. Gd.

Roggen schließt flau, per 2000 Pfund loco 77 bis 79pfd. 40–41½ Rt., 80pfd. 42–42½ Rt., 81pfd. 43 Rt., 82pfd. 44½–44¾ Rt., ganz schwerer 45 Rt., per Dezember 42¾ Rt. bez., 42½ Br., per Frühjahr 44, 43½, ¾ Rt. bez., Br. u. Gd., per Mai-Juni 44½ Rt. Gd.

Gerste per 1750 Pfd loco alte ungar. 34–35 Rt., pomm. 34–37 Rt., schles. 36–37 Rt., 70pfd. schles. per Frühj. 37 Rt. Gd.

Hafer Termine fester, per 1300 Pfd. loco preußischer 25–25½ Rt., pomm. 26 Rt., 47–50pfd. per Frühjahr 26½ Rt. Gd., per Mai-Juni 27 Rt. Gd.

Erbsen per 2250 Pfd. loco Futter- 44½–46 Rt., 47–50pfd. Frühjahr Futter- 46½ Rt. Br., 46¼ Gd.

Petroleum loco $7\frac{11}{12}$ Rt. Br.

Rüböl still, loco 12¼ Rt. Br., per Dezember 12¼ Rt. Br., April-Mai 12⅓ Rt. Br., ¼ Gd., Sept.-Oktober $11\frac{7}{12}$ Rt. Br.

Spiritus fest, loco ohne Faß 14¾ Rt. bez., per Dezember u. Dezember-Januar 14¾ Rt. Gd., Frühjahr 15 Rt. bez. u. Br., Mai-Juni 15¼ Rt. Br.

Regulirungs-Preise: Weizen 60, Roggen 42¾, Rüböl 12, Spiritus 14¾.

Landmarkt.

Weizen 53–60 Rt., Roggen 40–45 Rt., Gerste 32–40 Rt., Hafer 23–27 Rt., Erbsen 44–50 Rt., Heu 10–17½ Sgr. pr. Centner, Stroh per Schock 6–8 Rt., Kartoffeln 10–12 Rt.

Der Lahrer Hinkende Bote für 1870 ist erschienen und zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern. **Dannenberg & Dühr** in Stettin.

Kirchliches.

Am Sonntag, den 19. Dezember werden in den hiesigen Kirchen predigen:

In der Schloß-Kirche:
Herr Candidat Meinhof um 8¾ Uhr.
Herr Konsistorialrath Kleedehn um 2 Uhr.
Herr Candidat Jobst um 2 Uhr.
(Am Schluß des Vor- und Nachmittags-Gottesdienst wird eine Kollekte zum Bau einer Kirche in der hiesigen Neustadt gesammelt werden.)
Herr Consistorialrath Carus um 5 Uhr.
Am Dienstag, Abends 6 Uhr Bibelstunde, Herr Konsistorialrath Dr. Carus.

In der Jacobi-Kirche:
Herr Pastor Boysen um 9 Uhr.
Herr Prediger Steinmetz um 2 Uhr.
Herr Prediger Pauli um 5 Uhr.

In der Johannis-Kirche:
Herr Militair-Oberpfarrer Hildebrandt um 8¾ Uhr.
Herr Candidat Kayser (Mitglied des Prediger-Seminars) um 5 Uhr.
Herr Prediger Friedrichs um 5 Uhr.

In der Peter- und Pauls-Kirche:
Herr Prediger Hoffmann um 9¾ Uhr.
Herr Superintendent Hasper um 2 Uhr. (Jugend-Gottesdienst).

In der Gertrud-Kirche.
Herr Pastor Spohn um 9½ Uhr.
Herr Prediger Pfundheller um 5 Uhr

Neu-Tornei im Betsaale:
Herr Prediger Steinmetz um 10 Uhr.

In der St. Lucas-Kirche.
Herr Prediger Friedländer um 10 Uhr.
Herr Prediger Friedländer um 6 Uhr.

In Nemitz.
Herr Prediger Friedländer um 8¼ Uhr.

In Grabow:
Herr Superintendent Hasper um 10½ Uhr.

In Züllchow:
Herr Candidat Weigand um 10 Uhr.

Lutherische Kirche in der Neustadt:
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 5 Uhr predigt Herr Pastor Odebrecht.

Stadtverordneten-Versammlung.

Am Dienstag, den 21. d. M. **keine Sitzung.**
Stettin, den 18. Dezember 1869. **Saunier.**

Bekanntmachung.
Berlin-Stettiner Eisenbahn.



Die Zahlung der am 2. Januar k. J. fälligen Zinsen auf unsere Stammaktien gegen Einlösung des Zinsscheins Nr. 19 der III. Serie mit
4 Rt. für die Aktie à 200 Rt. und
2 Rt. für die Aktie à 100 Rt.,
sowie die Zahlung der Zinsen auf unsere Prioritäts-Obligationen I. Emission gegen Einlösung der Koupons Nr. 7 der IV. Serie und auf unsere Prioritäts-Obligationen IV. Emission gegen Einlösung des Koupons Nr. 16 der I. Serie erfolgt

hier bei unserer Hauptkasse vom 2. Januar k. J. ab

und

in Berlin vom 12. bis incl. 15. Januar k. J. in unserem dortigen Empfangsgebäude von 8 bis 12 Uhr Vormittags und demnächst bei unserer Berliner Billetkasse.

Den Zinsscheinen sowie den Koupons muß bei der Präsentation eine mit Quittung, Namensunterschrift und Wohnungsangabe des Präsentanten versehene Nachweisung beigefügt werden, welche die Stückzahl, den Werth der Koupons, die Serie und die den Verfalltermin bezeichnende Nummer ergiebt.

In dem obigen Termin wird auch die Realisation der ausgeloosten und noch nicht eingelösten Prioritäts-Obligationen I. Emission Nr. 356, 705, 718, 1316, 1317, 1466, 1665, 1858, 1997, 2527 erfolgen.

Stettin, den 6. Dezember 1869.
Direktorium
der Berlin-Stettiner Eisenbahngesellschaft.
Fretzdorff. Zenke. Stein.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Vorkosthändlers **Hugo Hermann Golz** zu Stettin ist der Kaufmann **W. Meier** zu Stettin zum definitiven Verwalter der Masse bestellt.

Stettin, den 17. Dezember 1869.
Königl. Kreis-Gericht.
Abtheilung für Civil-Prozeß-Sachen.



Stettin-Wollin-Camminer Dampfschiffahrt,

vermittelst des Personen-Dampfers
„Wolliner Greif"
Capt. Radmann.

Von Sonnabend, den 18. Dezember bis auf Weiteres:
Von Stettin: Montag, den 20., Mittwoch d. 22., Freitag, den 24., cr., 12 Uhr Mittags.
Von Cammin: Sonnabend, den 18., Dienstag, den 21., Donnerstag, den 23. cr., 9 Uhr Vormittags.
Frachtgüter müssen spätestens bis um 11 Uhr Vormittags zur Verladung gebracht werden.
Alles Andere laut Tarife.

J. F. Braeunlich,
Stettin, Dampfschiff-Bollwerk 2.

Pommersches Museum.

Sammlungen: offen jed. Mittw. Nm. 2—4 U. und jed. Sonnt. Vorm. 11—1 Uhr.
Lesezimmer offen jeden Wochentag 6—9 U. Ab.

Die Jugendschriften der Frau Ottilie Wildermuth.

Im Verlag von **Adolph Krabbe** in Stuttgard ist **soeben** in zweiter Auflage erschienen und vorräthig in Stettin bei

Dannenberg & Dühr,
Breitestr. 26—27 (Hôtel du Nord).

Für Freistunden.

Von
Ottilie Wildermuth.
Mit sechs Stahlstichen von Julius Schnorr.
Elegant gebunden 1 Thlr. 12 Sgr.

Inhalt: Heb' auf, was Gott dir vor die Thüre legt. — Des Königs Pathenkind. — Elisabeth. — Nach Regen Sonnenschein. — Eine seltsame Schule. — Unsere alte Marie. — Der Einsiedler vom Walde. — Der Sardbub' oder: Wer hat's am besten.

Ferner erschien von derselben Verfasserin:

Kindergruß.
Mit 6 Kupfern. Eleg. geb. 1 Thlr. 12 Sgr.

Aus Schloß und Hütte.
Mit 6 Kupfern. Eleg. geb. 1 Thlr. 12 Sgr.

Von Berg und Thal.
Mit 6 Kupfern. Eleg. geb. 1 Thlr. 12 Sgr.

Jugendgabe.
Mit 6 Kupfern. Eleg. geb. 1 Thlr. 12 Sgr.

Aus der Kinderwelt.
Ein Bilderbuch für jüngere Kinder.
Mit 12 schön colorirten Bildern von Gustav Süß und Ferdinand Rothbarth.
Gr. 4. Eleg. geb. 1 Thlr. 12 Sgr.

F. Weizen Kuchenmehl

½ Ctr. 25 Sgr.,
Frische Pfundbärme,
geräucherte Gänsebrüste und Rollbrüste à Pfd. 16 und 18 Sgr.
Prima Gänseschmalz à Pfd. 12 Sgr
Gänsepöckelfleisch à Pfd. 5 und 5½ Sgr., Kocherbsen Metze 6 Sgr., Splißerbsen à Pfd. 2 Sgr, Neue franz. Wallnüsse, Sic. Lamberts-Nüsse und Para-Nüsse sowie
Wachsstock, Stearin-, Paraffin- und Baumlichte zu den billgsten Preisen
empfiehlt angelegentlichst
C. Schack,
Elisabethstr. 3a, Ecke der Wilhelmstr.

Gänzliche Beseitigung des Uebels für die eines Auges beraubte Personen, mit Hülfe des neuen künstlichen Auges (symetrisches genannt) von **H. Boissonneau** père, 7, rue de Monceau, in Paris.

Eine doppelte innere Biegung vervollkommnet seine Bewegungen und verleiht ihm einen der Natur täuschend ähnlichen Ausdruck. In Folge dessen hat die General-Direktion seinen Gebrauch in den Pariser Spitälern angeordnet. Die **alten Modelle** sind durch ihren fremdartigen Anblick, ihre Unreinlichkeit und Unzweckmäßigkeit als gänzlich unbrauchbar zu betrachten. Herr **Boissonneau** wird zu treffen sein, in:

Berlin, (Hôtel de Russie), am 1. u. 2. Januar.

Dauer-Obst

und schöne weiche Tafelbirnen empfiehlt in großer Auswahl
E. Kölbing, Papenstraße 18.

Publicität!

Wir empfehlen unser Institut dem inserirenden Publikum zur **Uebertragung von Aufträgen jeden Umfanges** und führen nachstehend die hierdurch erwachsenden Vortheile zur gefälligen Berücksichtigung an.

Durch die uns von sämmtlichen Zeitungs-Expeditionen günstig **gestellten Conditionen** sind wir in den Stand gesetzt, die uns überwiesenen Aufträge unter folgenden **billigen Bedingungen** auszuführen:

1. Wir berechnen nur die **Original-Preise.** 2. Porto oder Spesen werden nicht belastet. 3. Bei größeren u. wiederholten Aufträgen **entsprechender Rabatt. — Special-Contrakte mit besonders günstigen Bedingungen bei Uebertragung des gesammten Inserationswesens.** 4. **Belege** werden in allen Fällen für **jedes** Inserat von uns geliefert. 5. Eine **einmalige Abschrift** des Inserats genügt auch bei Ausgabe **für mehrere Zeitungen.** 6. Ungesäumte Realisation am Tage der Auftragertheilung. 7. **Uebersetzungen** in alle Sprachen werden **kostenfrei** ausgeführt. 8. **Kosten-Anschläge** werden bereitwilligst auf Wunsch **vorerst** aufgestellt. 9. **Correspondenz franko** gegen **franko.**

Unser **neuester und korrektester**

Insertions-Kalender

Verzeichniß sämmtlicher Zeitungen und Zeitschriften mit genauer Angabe der Auflagen und sonstigen für die Inserenten wichtigen Notizen steht gratis zu Diensten.

Sachse & Co. in Stuttgart.
Zeitungs-Annoncen-Expedition
Leipzig, Bern, Cassel und Breslau.

☞ **Annahme von Inseraten für die Allgemeinen Anzeigen der „Gartenlaube" Auflage 230,000 Exemplare.**

Oelgemälde, Photographien,
Stereoscope, Stahl- und Kupferstiche
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Prütz & Mauri.
Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung,
20, gr. Domstraße 20.

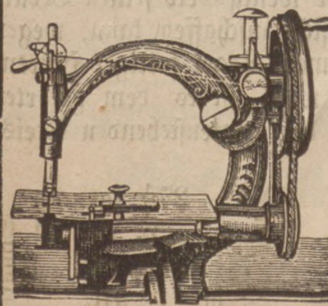
Schiller's sämmtl. Werke, eleg. geb.		1 Thlr.		
Göthe's Werke	do.	2	„	12 Sgr.
Lessing's sämmtl. Werke,	do.	1	„	
Körner's Werke,	do.	—	„	17½ Sgr.
Schiller's Gedichte,	do.		„	7½ „
Göthe's „	do.		„	10 „

Léon Saunier's Buchhandlung,
(Paul Saunier), Mönchenstraße 12—13.

Weihnachts-Ausstellung.

Sonntag, den 19. Dezember, sind meine Geschäfte den ganzen Tag offen.

A. Toepfer, Hoflieferant, Grösste Auswahl bei billigen Preisen.



Nähmaschinen

verschiedener Art, wie **Singer, Wheeler & Wilson, Grover & Baker,** für Schneider Patent-Maschinen, sowie Handmaschinen mit Stepp- und Kettenstich empfiehlt

W. Steinbrink,
Uhrmacher und Mechaniker, Mönchenstraße 27.

Eine Parthie
Puppen-Köpfe von Porzellan
sollen billig ausverkauft werden.

Kinderspielzeug
in Porzellan und Glas, sowie Glasfrüchte und Kugeln empfiehlt

F. A. Otto, Hof-Lieferant.

L. Grothe, Spiegelfabrikant.

Das neue Spiegel-Magazin 14, Kohlmarkt 14, 1 Treppe,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken allerneueste Trumeaux, Pfeiler- und Sophaspiegel in Goldbarock, Mahagoni und Polisander, sowie Console mit Marmorplatten zu den billigsten Preisen. Für Händler bedeutenden Rabatt. Einfassungen von Bildern und Photographien werden sauber und billig angefertigt.
Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.



Die Büchsenmacherei
von **Gustav Krüger,**
Beutlerstraße 8.
empfiehlt Jagdgewehre, Revolver, Munitions- und Jagd-Utensilien, Lefaucheux-Patronen bester Qualität sowie vorzügliche Taschenmesser zu billigsten Preisen.



Keine Geschlechtskrankheiten mehr!

Dr. van Slyke's Syphilis-Praeservativ.

Einziges unfehlbares Mittel um sich vor der Ansteckung geschlechtlicher Krankheiten zu schützen. Anpreisungen dieses sich schon lange bewährten Mittels sind überflüssig, da sich Jeder durch 1 Probeflasche von der Güte des Präservativ's überzeugen kann.

Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr. Bei Bestellungen nach außerhalb werden 2½ Sgr. Emballage pro Flasche berechnet.

Der Betrag ist entweder per Postanweisung einzuschicken, resp. wird derselbe per Postvorschuß erhoben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

General-Depôt für Deutschland:
Otto Ritter, Berlin, Wasserthorstrasse 28.

Stotternde

werden nach einer untrüglichen Methode in ca. 14 Tagen geheilt. **Honorar wird erst nach erfolgter Heilung** beansprucht. Prospekte, Attestauszug gratis.
Burgsteinfurt in Westfalen.
R. Veltrup.

Saamen-Offerte.

Alle Sorten Blumen- und Gemüse-Saamen empfiehlt **C. A. Ladwig,** Schuhstraße 14.

Das luftdichte Schließen der Fenster u. Thüren besorgt billigst **A. Thiele,** Schuhstr. 3.

Glacé-Handschuhe.
Buckskin-Handschuhe.
Regenschirme.
Corset.
Pellerinen.
Woll. Hauben.
Capotten.
Seelenwärmer.
Seid. Shawls,
Damen-Shawls.
Broches und Boutons.

Wolff & Cohn,

untere Schulzenstr. 20,

halten zu passenden

Weihnachts-Geschenken

ihr reich sortirtes Lager in:

Stickereien, Weisswaaren, Gardinen und Seidenband

angelegentlichst empfohlen.

Bis zur bevorstehenden Inventur haben wir unser ganzes Waarenlager im Preise bedeutend herabgesetzt.

Wolff & Cohn,
untere Schulzenstr. 20.

Baschlicks.
Stuart-Fraisen.
Stulpen und Kragen.
Mull-Blousen.
Alpacca-Blousen.
Tüll-Blousen.
Morgenhauben.
Tülldecken.
Schärpen.
Schärpenbänder.
Haar- und Vorsteckschleifen.

Die unter Aufsicht eines **Apothekers** bereitete Gippet's Einreibung a 1 Rtl. unfehlbarstes Mittel gegen beseitigt **schnell Gicht und Rheumatismus** was weder **Teplitz, See-** und **russische Bäder**, noch andere vielfache Mittel bewirkten. Alleiniges Depot in **Cammin** a. d. Ostsee in **Behrendt's** Buchhdlg.

Neu eingetroffen: **Heft 2**

Der lustige Tanzmeister.

80 leichte Tänze und Märsche mit Benutzung freundlicher Opern- und Volsweisen comp. von **F. R. Burgmüller.**

Inhalt: Velocipéden-Galopp — **Der Prinz von Arkadien** (Polonaise) — Hast du nit mein Schatz geseh'n? (Ländler) — Der ABC-Schütz — **Die Spieluhr** — Opern-Quadrille — Schatten-Walzer — Czárdás — **Der erste Katzenjammer** (Tyrolenne — Menuet a la cour — Manchester etc. etc.

Jedes Heft enthält volle 40 Tänze und kostet für Pianoforte **nur 15 Sgr.** für Violine nur 12 Sgr., für Flöte 12 Sgr., für Clarinette 12 Sgr., für Oboe 12 Sgr.

Dannenberg & Dühr,
in Stettin, Breitestraße 26—27,
(Hôtel du Nord.)

Ein im Kleinen
gut sortirtes Eisenwaarengeschäft
in einer lebhaften Straße einer
großen Handelsstadt
ist im **Ganzen** mit oder ohne Uebernahme des Lokals wegen Verzug des Besitzers
unter dem Kostenpreise
zu verk. Baare Anzahlung 1500 Rtl. Ungefährer Werth 2500 Rtl. Adr. Danzig, Exped. d. Westpr. Ztg.

Zeit ist Geld!

Jetzt ist die Zeit gekommen, wo ein jeder für wenig Geld seinen Bedarf an Herren- und Knaben-Garderoben zum Winter sich anschaffen kann, wegen anderweitige Geschäftsübernahme bin ich gezwungen, mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe **auszuverkaufen**, nie wohl ist es dem geehrten Publikum so geboten worden wie jetzt, als Beweis laut untenstehenden Preis-courant:

Regenröcke. — Schlafröcke.

1	schwere Winterhose mit Galon von	27½ sgr. an.
1	Doubel-Winter-Rock oder Poletot von	5½ rtl. an.
1	Ratinee- do. do. do.	7 bis 18 rtl.
100	St. 1- u. 2-Reiher-Jaquets	2⅓ bis 12 rtl.
500	Westen, jede Sorte, schon von	25 sgr. an.
100	vollständige Winter-Anzüge von	6 bis 18 rtl.

Ferner:
für die größten und kleinsten **Knaben** Paletots, Anzüge u. s. w.
Dieses dem geehrten Publikum zur gefl. Notiznahme.

D. Kaskels Ww.,
19, Reifschläger- und Beutlerstr.-Ecke 19.

---

500 Stck. **Sammet-Capotten,**
300 " **Thybet-Capotten,**
50 " **seid. Copotten,**
400 " **Corsetts,**
700 " **Crinolins,**
400 " **Halstücher**
sollen, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei

M. Croner,
Kohlmarkt 12—13.

Nur einzig und allein enorm billig,
ja zu wahren
Spottpreisen
kauft man in dem werklichen Auswerkauf
19 Schulzenstraße Nr. 19
neben Herrn **Louis Asch**
und zwar:

9/8 breite wollene Kleiderstoffe a Elle von 3 Sgr. an,
baumw. und halbwoll. Kleiderzeuge v. 2 Sgr. an,
Cattune a Elle 2½ Sgr.
Bett- und Bezügenzeuge a Elle von 3¼ Sgr. an,
Rothe Tischdecken 1 Rtl. 5 Sgr.
Commodendecken 25 Sgr.,
12/4 große weiße Bettdecken 1 Rtl. 5 Sgr.,
Steppröcke, doppelt wattirt, 1 Rtl. 2½ Sgr.
Moiree-Röcke, reizend besetzt von 2 Rtl.,
Damentücher von 1 Sgr. an,
Eine Partie Damen- u. Kinderkappen v. 15 Sgr. an,
Blaue leinene Schürzen von 7½ Sgr.
und so noch viele Artikel, hauptsächlich zu
Weihnachts-Geschenken
passend, zu ganz
fabelhaft billigen Preisen nur im
wirklichen Ausverkauf
19 Schulzenstraße 19,
im Hause der Möbelhdlg. v. M. Wittkowski neben Herrn Louis Asch und Herrn M. Hohenstein.

Düsseldorfer Punschsyrope
des Hauses **J. A. Roeder,** Königl. Hoflieferant empfehle in den anerkannt feinsten Qualitäten.

L. T. Harstch.

Tabackspfeifen,
Meerschaum-Cigarrenspitzen
Handstöcke,
Jagd-Geräthe,
Thierköpfe,
Feuerzeuge,
Domino- und Schachspiele
empfiehlt

C. L. Kayser.

Regenschirme.

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** empfiehlt dauerhaft gearbeitete Regenschirme in Seide und **Wolle** zu sehr billigen Preisen die Schirmfabrik von

H. Heuer,
Nr. 6, Mönchenbrückstraße Nr. 6.

Die neueste Ziehung der
Preuss. Frankfurter Lotterie
geschieht schon den 29. dieses Monats.
Gewinne fl. 200,000; ev. 2 a 100,000, 50,000, 25,000, 2 a 20,000, 2 a 15,000, 2 a 12,000, 10,000, 6000, 2 a 5000, 5 a 4000, 3 a 3000, 12 a 2000, 105 a 1000 u. s. f.
nebst **5000** Freiloose, welche allein einen Werth von fl. **351,800** auszumachen.

Hierzu empfehle ganze Original-Loose für die planmässige Einlage v. Thlr. 11. „ 13, halbe für Thlr. 5 „ 22 und viertel für Thlr. 2 „ 26. Jeder Bestellung wird der amtliche Plan gratis beigegeben und die Gewinnlisten als Gewinne sowohl unaufgefordert nach der Ziehung sofort versandt. Aufträge beliebe man daher baldigst zu richten an den Hauptkollekteur

Samuel Goldschmidt,
Döngesgasse 14,
Frankfurt a. M.

P. S. Die Einlagen können auch p. Postvorschuss oder Posteinzahlung entrichtet werden.

Das Haupt-Bier-Depot

in- und ausländischer Biere von
J. G. Salomon & Co.,
kleine Dom- und Roßmarktstraßen-Ecke,
empfiehlt sein Lager sämmtlicher doppelter und einfacher Biere in flaschenreifer Waare, sowie Erlanger, Culmbacher, Waldschloß, Richtenberger, Bairisch, Malz, Anklamer Weißbier rc.
Aufträge nach außerhalb werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.

J. G. Salomon & Co.

Zu
Weihnachts-Einkäufen
empfehle mein reich assortirtes **Gold- und Silberwaarenlager, Alfenide** in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen. Altes Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen angenommen.

R. Richter,
Schulzenstraße Nr. 7.

Meine Schaukel-, Roll- und Wiegenpferde im Preise von 25 Sgr. bis 8 Rtl. halte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.

E. Koblan,
Sattlermeister,
10, Roßmarkt 10.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt sämmtliche

Schreib-, Zeichen- und Schulutensilien,

sowie

Photographie-, Poesie-, Schreib-Album, Schreibmappen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Cigarrenkasten, Notenmappen, Tornister,
— **Bilderbücher, Jugendschriften, Spiele** u. s. w.
Briefpapier mit Namen

in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Robert Schultz.
Neustadt, Lindenstr. 28.

Bitte zu beachten!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes Lager französischer Seidenhüte, Plüschhüte, auch Filzhüte von verschiedenen Farben und Formen. Auch empfehle ich mein großes Lager von Filzschuhen, Filz-Pantoffeln, Filzgamaschen mit und ohne Lederbesatz, alle Sorten Kinderschuhe, Kinderpantoffeln sowie alle Sorten Filze zu anerkannt billigen Preisen, beim

Hutmachermeister **H. Gersdorff,**
Schuhstraße 10.

Billigste

Beliebteste Facons. — Feinste Arbeit.

HERREN und **KNABEN**

Garderobe

in unübersehbar großer Auswahl bei
20 Louis Asch, 20
untere Schulzenstraße.

(Schuhstraße 30.) **Hört! Hört!** (Schuhstraße 30.)

Der billige Berliner Mann mit seinen **Spielwaaren & Puppen** ist auch wieder da und wird in diesem Jahre zu außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen, da wegen Aufgabe des Geschäfts mit sämmtlichen Waaren geräumt werden muß.

Schulstraße 30, gegenüber Herrn **Baevenroth, Schuhstraße 30.**

Billige herabgesetzte
Jugendschriften und Spiele, illustrirte Prachtwerke, Klassiker, Musikalien in eleganten Einbänden
sind in größter Auswahl vorräthig bei

Dannenberg & Dühr,
Stettin, Breitestr. 26—27,
(Hôtel du Nord.)

Hierzu eine Beilage.

Die billigste Buchhandlung der Welt!

Neueste Preisherabsetzung!!

☞ Interessante Werke und Schriften!!

Pracht-Kupferwerke!!

Classiker, Romane, Unterhaltungslectüre für jeden Bücherfreund, für jede Bibliothek,

für jeden Weihnachtstisch

als schönste Festgeschenke

zu Ausverkaufs-Spottpreisen!

Garantie für neue, gänzlich fehlerfreie Exemplare, daher die schönsten Festgeschenke.

1) **Conservations-Lexikon**, Großes, Allgemeines, neueste Aufl., vollständig von A—Z, in starken Oktavbänden (jeder Band 650 Seiten), größtes Lexikon-Format, eleg. **1869**, 2) **Bilder-Atlas** zu allen Conservations-Lexikon, **100** (hundert) Kupfertafeln, Stahlstiche und Karten, groß Format, beide Werke zusammen nur 3⅔ Rthlr.! — **Meyer's Hand-Atlas** über alle Theile der Erde, in 30 kolorirten Karten (60 Doppelblätter) groß Folio, neueste Auflage, 1867 (neueste Eintheilungen), nebst Text, gebunden, nur 3 Rthlr.! — **Die Wiener Gemälde-Gallerien**, großes brillantes Prachtkupferwerk in Quart, für den Salon und Büchertisch, mit **45** großen Pracht-Stahlstichen, Kunstblätter, (Raphael, Rubens, van Dyk, Tizian, Guido, Reni, Rembrandt 2c. 2c.) nebst kunstgeschichtlichem Text u. Biographien der Künstler, **1869**, Quart, elegant! ☞ statt 16 Rthlr. nur 2⅚ Rthlr.! (NB. Das schönste Festgeschenk.) — 1) Die Vögel, beschrieben von Dr. Kaup, mit sehr vielen Abbildungen, elegant gebunden, 2) Das Leben der Blumen, naturhistorisches Prachtwerk, pompös gebunden, mit Goldschnitt, beide Werke zus. nur 70 Sgr.! **Dichter-Album** (Großes Pantheon), elegantester Prachtband mit Hochdruck und Goldschnitt, nur 40 Sgr.! — **Boz** (Dickens) auserwählte illustrirte Werke, beste existirende deutsche **Pracht-Ausgabe**, 25 Bde., gr. Format, ☞ mit circa **100** Kupfertafeln, elegant, nur 3 Rthlr. 28 Sgr.! **Düsseldorfer Künstler-Album**, beliebtes Kupferwerk in Quart, in den Original-Pracht-Einbänden, mit Goldschnitt, nur 1 Rthlr.! — 1) **Schillers** sämmtl. Werke, die illustrirte Cotta'sche Original-Pracht-Ausg. mit den ☞ Kaulbach'schen Stahlstichen, 2) **Die Dichter Griechenlands** v. Gustav Schwab, 2 Bde. 3) **Album** nordgermanischer Dichtungen, Prachtwerk in 2 Bänden, mit Stahlstichen elegant ausgestattet, 1868, ☞ alle **3** Werke zusammen nur 3 Rthlr.! — **Grosse Jugend-Zeitung**, an Inhalt eine Jugendbibliothek von ca. 20 Bänden enth., nur 28 Sgr.! — **Venedig** u. **Neapel**, von Poppel und Kurz, groß Oktav, nur 40 Sgr. **Flygare Carlén's** und **Friederike Brehmer's** Romane, **80** Theile, beide zusammen nur 3 Rthlr. — **Hogarth's** sämmtliche Werke, **92** Kupfertafeln, vollständige Ausgabe nebst Text von **Lichtenberg**, Quart, elegant nur 3 Rthlr.! — Reichenbach's größter naturhistorisches **Bilder-Atlas** des Thierreich's in ☞ **120** Kupfertafeln, mit großen naturtreuen Abbildungen, größtes Imperial-Folio-Format, nebst Text, geb., nur 50 Sgr.! (Werth das Dreifache). — Psyche, nach Raphael, 16 Kunstblätter, Quart 2 Rthlr.! — Album weiblicher Schönheiten, 32 feine Stahlstiche, groß Oktav, elegant! nur 28 Sgr.! Reichenbachs **Botanik** für Damen, ca. 800 Seiten mit Stahlstichen und Abbildungen, gebunden 28 Sgr.! **Die Kunstschätze Venedigs**, Gallerie der Meisterwerke venetianischer Malerei, mit den schönsten Pracht-Stahlstichen, Kunstblätter vom österreichischen Lloyd in Triest, Text von Pecht, groß Quart, elegant, nur 6 Rthlr.! — **Capitain Marryat's** Seeromane, 14 Bde., schöne deutsche Oktav-Ausg. nur 58 Sgr. — **Taylor's** Reisen, 3 Oktavbde., statt 5 Rthlr. nur 40 Sgr.! — **China**, Land, Volk, Sitten und Reisen, gr. Pr.-Kupferwerk in Quart, mit 35 feinen Stahlstichen, statt 6 Rthlr. hübsch geb., nur 50 Sgr.! — Illustrirte **Mythologie** aller Völker, 10 Bde, mit vielen Kupfertafeln, nur 35 Sgr. — **Dr. Menzel**, **Die Kunstschätze des Alterthums**, enthaltend die Werke der Malerei, Baukunst, Bildhauerei 2c., in den verschiedenen Perioden und Schulen der Kunst, groß Pracht-Kupferwerk in Quart, mit **60** großen feinen Stahlst., prachtv. geb., nur 2½ Rthlr.! — **Album** von Schleswig-Holstein, 4 feine Stahlstiche, Quart, incl. eleganter Mappe, nur 1 Rthlr.! — 1) Shakespeare's sämmtliche Werk, mit **200** Illustrationen, pompös geb., 2) **Hegel's** ausgewählte Werke, 4 Bde, gr. Oktav, Ladenpreis 6 Rthlr. beide Abbildungen, nur 4 Rthlr.! — Gedichte im Geschmacke d. Grecourt, 2 Bände (selten), 2 Rthlr.! — **Alexander Dum.** Werke zus. nur 3 Rthlr.! — **Landwirthschaft**, Allgemeine, des 19 Jahrhunderts, **50** Bände, mit vielen **1000** den Romane, deutsch, **128** Theile, nur 4 Rthlr.! — **Eugen Sue's** Romane, deutsch, **128** Theile, nur 4 Rthlr.! — **Dr. Reuth**, die Fortpflanzung des Menschen, groß Oktav, mit vielen Kupfertafeln, 1½ Rthlr.! — Das neue Decameron 2 Bände, 2½ Rthlr.! — **Boccaccio's** Decameron, mit 12 berühmten Kunstblättern, 3 Rthlr. — Die geheime Hülfe für alle Geschlechtskrankheiten, von Dr. Heinrich (versiegelt) 1 Rthlr.! — Deinhardsteins Werke, Pracht-Ausgabe in 7 Oktavbänden., statt 12 Rthlr. nur 50! — **Chevalier Faublas** Auswahl, in 3 Bdn., 1 Rthlr.! — **Casanova's** Memoiren, die beste vollständigste deutsche illustrirte Pracht-Ausgabe, in 17 Bänden, groß Oktav, m. sämmtl. ca. 50 ☞ Kupfertafeln, nur 7 Rthlr. — (1 Die Geheimnisse des Schaffots, vom Scharfrichter Sanson, 4 Oktav-Bände, 2) Geistergeschichten und geheimnißvolle Erzählungen, große Oktav-Ausgabe mit Kupfern, **beide** Werke zusammen 40 Sgr.! — 1) **Polizei-Geheimnisse**, (Pariser Sittenschilderungen, 3 Bände Oktav, 2) Der **Jesuit** (Klostergeschichte), 2 Bde., 3) Der Kreuzzug der Schwarzen (Jesuiten-Geschichten,) 2 Bände alle 3 höchst interessante Werke, 7 Bde. Oktav, nur 1½ Rthlr.! — **Ramberg's** Homer Ilyas in 21 Kunstblättern des berühmten Ramberg, Text von Rietzschel, größtes Quer-Folio, Prachtband mit Goldschnitt, nur 2½ Rthlr. — **Heinr. Laube's** Novellen, 10 Oktavbände, nur 40 sgr.! — **Lamartine's** Werke, 45 Bände, Classiker-Format, 3½ Rthlr.! — **Walter Scott's** beliebte Romane in 7 großen Oktavbänden, statt 9 Rthlr. nur 65 Sgr.! — Walter Scott's beliebte Romane (englisch) 10 Oktavbände, 2½ Rthlr.! — 1) **Büffons Naturgeschichte** der Vögel und Säugethiere, 2 Bände, mit 100ten kolorirten Abbildungen, 2) **Humboldt's** Ansichten der Natur, 2 Bde, pompös gebunden, beide Werke zusammen nur 58 Sgr.! — Gallerie Europäischer Städte; **40** berühmte Stahlstiche von Poppel und Kurz in München, nur 28 Sgr.! — **Moderne Classiker** (Heine, Börne 2c. 2c.), 10 starke Bände, mit feinen Stahlstichen, nur 35 Sgr.!!

☞ **MUSIKALIEN.** ☜

Opern-Album, 12 große Opernpotpourris f. Piano (Freischütz Don Juan, Faust, Afrikanerin 2c. 2c.) alle **12** Opern brillant ausgestattet, zusammen nur 2 Rthlr.! — **Salon-Compositionen** für Piano, 12 der beliebtesten Piecen von Ascher, Mendelsohn-Bartholdy, Richards 2c., eleg., nur 1 Rthlr.! — **Tanz-Album** für **1870**, die neuesten und beliebtesten Tänze, brillant ausgestattet, nur 1 Rthlr.! **Lieder-Album**, 12 brillante Phantasien über die beliebtesten deutschen Lieder, eleg. ausgest., mit Goldrand nur 1 Rthlr.! — **Jugend-Album**, 30 beliebte Compositionen, leicht und brillant arrangirt, prachtvoll ausgestattet, nur 1 Rthlr.! — **Opern-Duette** für Piano und Violine, Barbier, Lucia, Hugenotten 2c., **12** Opern zusammen nur 48 Sgr.! — **50** der beliebtesten Tänze für Violine, leicht arrangirt, zusammen nur 1 Rthlr.! — **Mozart** und **Beethoven's** sämmtl. **24** große Symphonien für Piano, große Pracht-Quart-Ausg., elegant, nur 4½ Rthlr.! — **Schubert's** 80 Lieder, elegant, 24 Sgr.! **Festgabe** für die Jugend, ca. **50** Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien 2c. 2c. der beliebtesten Componisten, zusammen nur 2 Rthlr.! — **Beethoven** und **Mozart's sämmtliche (54)** Clavier-Sonaten, elegante Quart-Pracht-Ausgabe, zusammen nur 2 Rthlr.!!

Gratis werden bei Aufträgen von 5 Rthlr. an, die bekannten Zugaben beigefügt; bei größeren Bestellungen noch: **Kupferwerke**, **Classiker** 2c.

Bitte! Ein geehrtes Publikum wie unsere werthen Kunden ist in obiger Annonce eine große Auswahl geboten, welche sich als schönste Festgeschenke eignend, umsomehr, da wie bereits seit länger als 20 Jahren ☞ nur **neue, fehlerfreie, complette** Exemplare expedirt werden, bitten daher Ihre diesjährigen Aufträge wiederum nur direkt einsenden an die **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack in Hamburg.

Geschäftslokalitäten Bazar 6/8.

☞ Bücher und Musikalien sind überall gänzlich **Zoll-** und **steuerfrei.**

Nur ächt. — Nur ächt. — Nur ächt.

Um mit meinem großen

Gold- und Silberwaarenlager

zu räumen, verkaufe ich die neuesten Gegenstände zu den

allerbilligsten

Preisen, ältere

zu und unter dem Kostenpreise.

L. Wolff,
Kohlmarkt Nr. 6.

Gold, Silber, Brillanten werden in Zahlung angenommen.

☞ **Erstaunend billig** ☜

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Da ich mein Detail-Geschäft gänzlich aufgebe, so verkaufe ich alle auf Lager habenden Waaren bedeutend unterm Kostenpreis, wovon sich ein geehrtes Publikum aus nachstehenden Preisen einiger Artikel gefälligst überzeugen kann:

Waschächte Bezüge von 2½ sgr. bis zu den besten in rein Leinen billiger wie überall, Inlett v. 2½ sgr., breite Schürzengingham v. 4½ sgr, breiten Zitz 2½ sgr., beste Qualität 3 sgr, die noch vorhandenen Kleiderstoffe zu jedem Preise, einen Posten

☞ **Brillantines** ☜

zu Kleidern, 5/4 breit, die Elle 2 sgr., Moiree-Röcke von 1 rtl. 20 sgr., Moireeschürzen in allen Größen v. 7½ sgr., Steppröcke, doppelt wattirt v. 1 rtl. 2½ sgr., Victoriaröcke, Warpröcke, Double-Jacken für Große von 1 rtl., für Kinder billiger. Alle Sorten Leinen, wollene und halbwollene Tücher, Flanells, Nessels gebleicht, halbgebleicht und gedruckt 2c. 2c., alles unterm Kostenpreise bei

Ephraim Krombach,
5, Reifschlägerstraße 5.

à Thlr. 5⅓ pro Ctr., ca. 7500 Stück incl. Sack.

Neue

Rheinische Wallnüsse.

Gegen Nachnahme oder vorherige Post-Einzahlung.

Streng reelle Bedienung. **A. Gessner**, Bingen a./Rhein.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich mein reichhaltig ausgestattetes Lager von

Gold- und Silberwaaren,

Genfer Damen-Uhren,

Alfénide- und silberplattirte Waaren.

Ich empfehle hauptsächlich:

Caffeebretter, Caffee- und Theekannen, Sahnengiesser, Zuckerdosen, Zucker- und Fruchtschaalen, Kuchen- und Brodkörbe, Tafelaufsätze, Blumenvasen, Armleuchter, Spiel-, Tafel- und Handleuchter, Weinkühler, Butterbüchsen, Essig- und Oel-Menagen, Flaschen- und Gläserteller, Messerbänke, Tischglocken, Bierseidel, Wachsstockbüchsen, Schreibzeuge, Rauchservice, bestehend in Leuchter, Aschbecher, Cigarrenständer, Feuerzeug und Brett, Serviettringe, Weinkorke, Zahnstocherständer etc.,

sowie die sich für den praktischen Gebrauch sehr gut bewährenden

Alfénide-Essbestecke

zu nachstehenden Preisen:

Tischmesser und Gabeln, pr. Dtzd. Paar von 11 Rthlr. bis 19 Rthlr.,
Eßlöffel, pr. Dtzd. 4 Rthlr. 20 Sgr. bis 10 Rthlr.,
Theelöffel, pr. Dtzd. 2 Rthlr. 10 Sgr. bis 5 Rthlr.,
Suppenlöffel, pr. Stück 1 Rthlr. 25 Sgr. bis 3 Rthlr. 15 Sgr.

Stettin. **W. Ambach.**

Auswahlsendungen und Preiscourante stehen stets zu Diensten.

Alte Gold- und Silbersachen, Brillanten 2c. werden gekauft, resp. in Zahlung genommen.

Weihnachts-Ausstellung.

Als Festgeschenke empfehle in großer und geschmackvoller Auswahl:

Schreibmappen in Papier, Calliko und Leder mit und ohne Einrichtung,
Photographie-Album zu 25-200 Bildern,
Portemannaies, Cigarren-Etuis,
Notizbücher, Visitenkartentaschen, Brieftaschen,
Reisenecessaires, Damennecessaires,
Musikmappen in Papier, Calliko und Leder,
Schulmappen für Knaben und Mädchen,
Copir- und Stempelpressen,

Schreibzeuge, Papeterien,
Briefpapier mit Namen und Buchstaben in trocknem und farbigem Stempel,
Federkasten, Faberkasten,
Reißzeuge, Tuschkasten,
Colorirbücher, Schablonen,
Schreib-Album, Zeichenmappen, Zeichenvorlagen,
Spiele für Kinder,
Schreib- und Zeichenbücher,

sowie alle

Schreib- und Zeichenmaterialien,
Bilderbücher und Jugendschriften

in größter Auswahl.

Vollständiges Musikalien-Lager.

Verkauf mit höchstem Rabatt.

R. Schauer,
Buch- und Musikalien-Handlung,
Breitestraße Nr. 12.

Die Nähmaschinen-Fabrik

von

Bernh. Stoewer, Stettin,

Breitestraße 10,

empfiehlt ihr eigenes Fabrikat solide gebauter Nähmaschinen bestens.

Mehrjährige schriftliche Garantie, sowie leichtfaßliche Gebrauchsanweisung wird jeder Maschine beigegeben, und auf Wunsch gründlicher Unterricht gratis ertheilt.

Beste Familien-Nähmaschine, System Wheeler & Wilson, mit den neuesten Verbesserungen und sämmtlichen Apparaten, auf fein polirtem Nußbaumtisch . . . . . 40 Rthlr.

Neue verbesserte Schiffchenmaschine für Schneider, Kürschner, Damenschuhmacher 2c. 50 Rthlr.

Neueste verbesserte Cylinder-Nähmaschine, den Stoff nach mehreren Richtungen fortschiebend, für Schuhmacher 2c. . . . . 70 Rthlr.

Bestellungen nach außerhalb werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt und Verpackung nicht berechnet.

Breitestr. 10.

Schwarz polirte höchst saubere

Photographie-Rahme jeder Größe

in oval und stumpfeckiger Form

empfiehlt en gros u. en detail

Die Spiegelfabrik und Handlung von

F. Runge, Stettin, Papenstr. 1,

In allen Buchhandlungen gratis:

Weihnachtskatalog von L. Rauh in Berlin,

enthaltend eine reiche Auswahl gediegener Werke aus obigem Verlage, die meist in mehrfachen Auflagen erschienen, nebst Preis- und ausführlichen Inhaltsangaben sowie den Recensionen angesehener Männer und Zeitschriften. Der Katalog enthält nur zu Weihnachtsgeschenken geeignete Werke, die sämmtlich elegant gebunden durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind, unter Andern: **Müllensiefen, Andachten** 5. Aufl. 4 Thlr., do. wohlfeile Ausgabe 2⅔ Thlr.; **Müllensiefen, Zeugnisse** 10. Aufl., 4 Sammlungen à ⅔ Thlr.; **Müllensiefen, Wort des Lebens** 4 Sammlungen à ⅔ Thlr.; **Beyschlag's Leben** 4. Aufl., 2 Thlr.; **Beyschlag's Predigten** 2. Aufl., 3 Bände à ⅔ Thlr.; **Kögel's Predigten** 2. Aufl., 2 Bände à 28 Sgr. und 1 Thlr.; **Roffhack's Predigten** 3 Bände à 20 Sgr.; **Cassel, Weihnachten** in Geschichte, Sage und Sitten 28 Sgr.; **Die religiösen Novellen der Verfasserin von „Stolz und Still"** und Anderer (Preis jeder Novelle 18—27 Sgr.); **Humbert, über Rafael's Sixtinische Madonna** 9 Sgr. Prof. **Schubert, Album biblischer Bilder** 10 Thlr. (Einzelne Bilder daraus 1 Thlr.) **Rutenberg, ästhetische Studien** 15 Sgr.; **Bibliothek d. griech. u. röm. Classiker** in Uebersetzungen 18 Bände 2 Thlr.; **M. Claudius, Tausend und eine Nacht** für die Jugend 11. Aufl. 25 Sgr. Wegen des Inhalts und der hier nicht genannten Werke wird auf den Catalog selbst verwiesen. — Den Catalog sendet die Buchhandlung von **L. Rauh** in Berlin, Planufer 16, auf frankirtes Verlangen **franko** und **gratis**; auch ist er in jeder Buchhandlung **gratis** zu haben.

Das **Neueste, Schönste** und **Billigste** für **Weihnachten** gegen Einsendung von **1** auch **2** Thaler; **Albums** in **prachtvollster Ausstattung** mit **Goldverschluss etc.,** enthaltend: **25** resp. **50 feinste Kabinetts-Photographien,** nach Wunsch sortirt, **religiöse** Bilder, Portraits **berühmter und beliebter** Persönlichkeiten, **reizende** Genrebilder, auch **höchst pikante erotische** nach der Natur etc. etc. in **tausendfältiger** Auswahl.

Als **ganz neu** und **überraschend** empfehle (bisher verbotene) **erotische höchst derbe** und **witzige Neujahrs-Wünsche** in noch **nie** gesehener Auswahl **1** auch **2** Thaler das Sortiment.

L. Dittmann'sche Kunsthandlung, Berlin, Leipzigerstr. 103.

Das größte Lager von

Tricothemden und Beinkleidern in Seide, Wolle u. Vigogne, gestr. wollenen Knaben- und Herren-Camisols von 15 und 25 Sgr. an,

gestr. Herren- Damen- und Kinderstrümpfen, Gamaschen, Leibbinden, Puls- und Kniewärmern, Schawls, Cachenez, 7/4 breiten großen **Umbindetüchern** für Damen in sehr schwerer Waare a 1 Thlr., Pellerinen, Seelenwärmern, Hauben u. Fanchons von 15 Sgr. an.

Strickwollen und engl. Vigogne

in nur waschächten Farben und besten Qualitäten, in richtigem Zollgewicht zugewogen, zu den allerbilligsten Preisen.

Corsets

für Damen und Kinder von **15 Jahren** an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt

Rudolf Gramtz, Schuhstr. 3.

Meine

Weihnachts-Ausstellungen

von

Honig- und Zuckerkuchen,

Marzipan-Zuckerfiguren,

Schaum- und Baumconfect

in reicher Auswahl empfehle ich der geneigten Beachtung,

auf 1 Thaler Zählwaare 5 Sgr. Rabatt.

Pfeffernüsse

in bekannter Güte a Metze 10 Sgr.

P. H. Grauert,

Schuhstraße 22 u. Breitestraße 41—42.

Unsere

Weihnachts-Ausstellung

von

Kinderspielwaaren

ist eröffnet, mit den neuesten Sachen reichlich ausgestattet und in unseren ausgedehnten Räumlichkeiten übersichtlich aufgestellt.

Schmeling & Gotte,

Heumarkt No. 7.

J. P. Lindner & Sohn,

Pianoforte-Fabrik in Stralsund.

Gegründet: 1825!

Inhaber eines Erfindungs-Patentes und dreier Preise, empfehlen ihre Fabrikate in jeder Form unter Garantie.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich meine große **Auswahl** von **Marmorschaalen** und **Alabaster-Nippsachen** zu Stickereien und Malerei.

Herm Sachse, Steinmetzmstr.

vorm. **Ferd. Nagel.**

Silberwiese Holzstr. 4.

Das Herren- und Kindergarderoben-Lager von

A. Perrey

befindet sich

große Domstraße 18.

Strick-Wolle,

Echt engl. Vigognia,

Tricot-Hemden, Unterbeinkleider, Kniewärmer, Strümpfe, Socken, Tücher, Pellerinen, Seelenwärmer, Gamaschen, Leibbinden, Handschuhe, Corsets, Röcke 2c.

empfiehlt zu **billigsten** Preisen

Bernh. Gramtz, Lindenstraße 6.

Bezugsquellen der besten landwirthschaftlichen

Billigste — **Maschinen**

Deutscher Maschinen-Verein.

Hauptvertretung: Stettin, große Wollweberstr. 30.

Zuckerfabriken, Brennereien, Brauereien, Stärkefabriken, Cichorienfabriken, Mahlmühlen, Gasanlagen, Cementfabriken, Dampfkessel, Dampfmaschinen, Ventilatoren und Feldschmieden, Eisenwaaren und Werkzeuge, Eisen- und Holzbearbeitungsmaschinen.

Billigkeit und Güte vereinigt durch Spezialitäten.

Paul Dietrich,

Stettin, große Wollweberstraße 30.

des In- und Auslandes.

C. Jentzen & Co.,

Mönchenstraße 23,

Fabrik

für

Gas- und Wasserleitungs-, Dampf- und Wasserheizungs-Anlagen.

Haus-Telegraphen aller Art, elektrische und pneumatische,

Lustres, Wand- und Hänge-Leuchter, Kandelaber und Schaufenster-Beleuchtungen.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.

Gas-, Dampf- und Wasserleitungs-Hähne, Ventile 2c.

Gas-Röhren und Verbindungsstücke.

Gasbrenner jeder Art.

Lager echt englischer Thonröhren, 33⅓ Pct. billiger als die Jenning'schen Röhren.

Röhren zu Wasser-Anlagen.

Druck- und Sauge-Pumpen.

Water-Closets, Wasch-Toiletten, Bade-Einrichtungen, Garten-Spritzen.

Fontainen-Ornamente, Fontainen-Mündungen 2c. 2c.

V. Ganter, Uhrmacher,

Aschgeberstraße Nr. 4,

erlaubt sich sein Lager aller Arten Uhren zur bekannten Güte bestens zu empfehlen.

V. Ganter,

Aschgeberstr. 4.

Fertige runde Hüte

von 25 Sgr. bis 3 Thlr.

Backenhüte von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 4 Thlr.

Baschliks in allen Farben von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 3 Thlr. für Kinder von 1 Thlr. an,

Kappen in Thibet, Sammet, Tuch und Atlas von 20 Sgr. bis 3 Thlr., für Kinder von 15 Sgr. an.

Hauben von 1 Thlr. an empfiehlt

Auguste Knepel,

gr. Wollweberstraße 53.

Fette Kieler Sprotten,

Kieler Bücklinge,

neue Catharinen Pflaumen,

(Demi-choix u. superior)

empfiehlt billigst

Carl Stocken.

Als Festgeschenke

empfehle ich Schlossers Weltgeschichte, eleg. geb. zu dem herabgesetzten Preise von 10 Rt. 15 Sgr.,
Duller Geschichte der Deutschen, statt 5 Rt., 3 Rt. 10 Sgr.
Goethes Werke, eleg. geb. zu 7 Rt. 20 Sgr.
Schillers Werke, eleg in 6 Bänd. geb. zu 2 Rt. 7½ Sgr.

L. Bosch,

Antiquar,
Mönchenstraße 3.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich vorzüglich geb.

Gesangbücher

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen von 22 Sgr., desgleichen

Jugendschriften

in allen Garnituren

L. Bosch,

Mönchenstr. 3.

Für Raucher

empfehle ich abgelagerte, gut brennende und gut schmeckende

Java	Brasil. Cigarren	a Stück 4 Pf.
Carmen	" "	
Giron	" "	

Ausschuß-Cigarren a Stück 3 Pf., 100 Stück 20 Sgr.

Pladrinstraße 16. **W. Mey.** Pladrinstraße 16

Crinolinen en-gros & en-detail.

Louis Wiener, Schuhstraße 26

empfiehlt seine als besten und billigst bekannten

Capotten

und zwar:

Capotten f. Damen in Thybet, allen Farben v. 22½ sgr.
Capotten in Thybet, allen Farben mit Pelz v. 27½ sgr.,
Capotten in Sammt u. Plüsch, allen Farben v. 1¼ rtl.,
Capotten für Mädchen von 12—16 Jahren a Stück von 20 sgr. an.
Capotten für Kinder in Thybet, allen Farben von 15 sgr. an.
Capotten Zuthaten wie Watte, Futter, Pelz u. Schwan zu sehr billigen Preisen.

Ich empfehle ferner als ganz **außerordentlich billig**, hauptsächlich zu Weihnachtsgeschenken: Eine große Partie **Corsetten** zu der Hälfte des wahren Kostenpreises.
Corsetten in weiß u. grau a Stück v. 12½ sgr.
Corsetten in roth Cachmir a Stück 25 sgr. sonst 1 rtl. 15 sgr.
Corsetten in gelb u. s. w., höchst elegant 1 rtl., sonst 1 rtl. 20 sgr. u. s. w.

Ferner halte bestens empfohlen als:

spottbillig:

Die beliebten gestrickten Damen-Zephir-Tücher a Stück 22½ sgr.,
Moiree-Röcke in reichster Auswahl a Stck. 2 rtl. an,
Moiree-Schürzen f. Damen u. Kinder v. 7½ sgr. an,
Stepproöcke auf 2 Seiten zu tragen a Stck. 1 rtl. 5 sgr.,
Blousen aller Arten von 17½ sgr. an, (in Chiffon)
Damen-Châles u. Tücher a Stück 1 sgr., 2 sgr. und 2½ sgr.,
Größtes Lager Crinolinen a Stck. v. 6 sgr. an.
Eine große Partie wollener Herren-Camisols, die nicht einlaufen a Stck. 22½ sgr, überall 1 rtl. 15 sgr.,

und so noch viele Artikel nur bei

Louis Wiener, Schuhstraße 26,
Eckhaus nach der Fuhrstraße.
Crinolinen-Fabrik.

Allergrößtes Lager von Capotten eigener Fabrik

Große Auswahl Baschliks u. Baschlik-Tuch, 5/4 Elle 22½ sgr.

Tabackspfeifen,
Meerschaum-Cigarrenspitzen,
Handstöcke,
Bernsteinwaaren,
Feuerzeuge,
Domino- und Schachspiele
empfiehlt
C. L. Kayser.

Operngläser.

Achromatische Operngläser mit 6, 8 u. 12 Gläsern in neuester und elegantester Form und größter Auswahl.
F. Hager, Aschgeberstr. 7.

Zu Weihnachts=Geschenken

Brillen, Lorgnetten,
Nasenklemmer
für Kurz- und Weitsichtige.
Operngucker
in reichster Auswahl.
Barometer und Thermometer
empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ernst Stæger,
Optiker und Mechaniker,
Frauenstraße 18 paterre.
Der Umtausch nicht passender Gläser geschieht stets gratis

Schulzen- u. Königsstr.-Ecke.
A. Toepfer, Hoflieferant
empfiehlt billigst:

Größtes Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Katarakt-Waschtöpfe,
Wringmaschinen,
Fleischschneidemaschinen,
Wurststopfmaschinen,
Austerbrechmaschinen,
eiserne Bettstellen
in 16 verschiedenen Sorten,
Chamotöfen, 6 Grössen,
Cocusdecken,
Lampen
in allergrößter Auswahl,
Laternen
für Stall- und Straßenbeleuchtung,
Regenschirmständer,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthe,
Wiener Caffeemaschinen
in Messing, Neusilber und Kupfer,
luftdichte Bouillontöpfe
und diverse elegante Artikel, welche sich besonders zu
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken
vorzüglich eignen.

Fabrik geruchloser Closets! — System Müller-Schür.

A. Toepfer, Hoflieferant,
Schulzen- und Königsstr.-Ecke.

Neue türk. Pflaumen,

Neue Böhm. Pflaumen,
empfiehlt billigst
A. Hannemann.

Neue
Franz. Wallnüsse,
Neue Sic. Lambertsnüsse,
empfiehlt billigst
A. Hannemann.

DACHPAPPE
Asphalt ꝛc.,
empfiehlt in bekannter Güte
Die Fabrik von
L. Haurwitz & Co.,
Comtoir: Frauenstraße 11—12.

Gewöhnliche und Blend-Mauersteine,
Dachsteine,
bester Qualität, jedes Quantum, frei Baustelle oder Steinhof, billigst. **Julius Saalfeld,**
Louisenstr. 20.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. Auswärtige brieflich. Schon über 100 geheilt.

Neue Stettiner Nähmaschinen-Fabrik

5, Mönchenstr. 5,

Lager und Comtoir: Frauenstraße 41,

empfiehlt dem geehrten Publikum Stettins und Umgegend ihr Lager von Näh-Maschinen verschiedener Konstruktion zu soliden Preisen unter kontraktlicher Garantie
Aecht Amerikanische Howe Maschinen für alle Näh-Arbeiten, vorzüglich für Schuhmacher, Schneider, Sattler, Tapezier, Seegelmacher, Militair-Werkstätten u. dgl. i. Preise v. 65 b. 200 Rℓ., Garantie 6 Jahre.
Aecht Amerikanische Wheeler u. Wilson Nähmaschinen, elegant auf Nußbaum oder Mahagoni, nach der neuesten Verbesserung mit 22 Apparaten, für Familien, Wäsche, Konfektion u. dgl. von 38 Rℓ. an, Garantie 2 Jahre.
Schiff-Maschine neuer Konstruktion, für Gewerbe und Industrie, dieselbe ist durch geräuschlosen Gang und einfache Spannung besonders zu empfehlen, von 34 Rℓ. an, Garantie 2 Jahre.
Doppel-Steppstich-Handmaschinen für leichte Näh-Arbeit, unlösbare Nath, von 20 Rℓ. an.
Bestellungen auf alle Nähmaschinen sowie Reparaturen werden zu soliden Preisen unter Garantie angefertigt. Nähproben und Unterricht gratis. Tüchtige Agenten werden gesucht.
Hartmann & Amblank.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein Lager der neuesten
Gold- & Silberwaaren
zu den billigsten Preisen.
Alfénide und versilberte Waaren
liefere ich zu demselben Preise, wie die Fabrikanten **Jürst & Henniger** in ihren Verkaufsläden in Berlin verkaufen.
Gold, Silber und Juwelen nehme ich in Zahlung zu den reellsten und höchsten Preisen an.
Wilhelm Sperling,
Louisenstraße Nr. 18.

F. Runge, Spiegelfabrikant,
Stettin, Papenstr. 1,
empfiehlt
elegante Gold- und Mahagoni-Pfeiler-Spiegel nebst Consolen und Marmorplatten, Sopha-Spiegel jeder Art
zu äußerst billigen Preisen.
Für **Händler** halte stets Lager von Birken-, Halb-Mahagonie- und Goldrahm-Spiegeln.
Spiegelgläser jeder Größe und **Goldleisten** in allen Nummern.
Einfassungen von Bildern und Photographien werden sauber u. billig ausgeführt.

Wir beehren uns die ergebene Anzeige zu machen, daß die
Ausstellung
unserer
Weihnachts-Artikel
mit dem 15. dss. Mts. beginnt und empfehlen dieselben einer geneigten Beachtung.
Gebrüder Jenny,
kleine Domstraße 20.

Neueste Erfindung.
Knopfloch-, Doppelsteppstich- u. überwendlich nähende Maschine.
Combinations-Näh-Maschine
für den Familiengebrauch wie für Schneider
empfiehlt
C. A. Rudolphy.

Näheres über die **radicale Heilung** dieser Leiden nach Prof. Dr. Sampsons Methode mittelst der schon von
Lungenleiden. Schwäche-Zustände.
A. v. Humboldt empfohlenen **Coca** besagt dessen Broschüre **gratis** (franko) durch die
Mohren-Apotheke in Mainz.

Corsets

eigener Fabrik in den neuesten Facons, sowie französische
Corsets ohne Nath
empfiehlt billigst
A. Neumann,
vorm. M. Graff,
Roßmarktstraße Nr. 9.

Braunschweiger und Gothaer
Cervelatwurst
in anerkannt bester Qualität, feinste Braunschweiger Leber-Trüffel-, Sardellen-, Roth-, Mett-, Sülz- und Zungen-Wurst, besten Westph. Pumpernickel,
Gänsebrüste
mit und ohne Knochen, in schöner Auswahl,
empfiehlt **C. Scholz,** Breitestr. 5.

A. Tœpfer,
Hoflieferant
Nürnberger Pfefferkuchen.
Schulzen- und Königsst.-Ecke.

Bibeln à 7 sgr. Neue Testamente v. 2 sgr. an. desgl. mit Goldsch. u. Schloß billigst bei **Knabe,** Elisabethstr. 9.

Haus-, Reise-, Jagd- und Reit-
Tabackspfeifen,
Meerschaum-Cigarrenspitzen,
Handstöcke,
Cigarrenkasten,
Tabacksdosen,
Jagdgeräthe,
Thierköpfe,
Elfenbeinwaaren,
Bernsteinwaaren,
Lederwaaren,
Feuerzeuge,
Domino- und Schachspiele
in reicher Auswahl empfiehlt
C. L. Kayser.

Möbel,
Spiegel u. Polsterwaaren
eigener Fabrik, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
C. F. Wendt,
65 Breitestraße 65

A. Toepfer,
Hoflieferant,
I. Lager
Schulzen- und
Königst.-Ecke.
Jede Stück mit Stempel „Stobwasser."
Petroleum-Lampen.
Für dieses Fabrikat leiste ich
unbedingt Garantie.
Tischlampen,
Wand-, Hand- u.
Hängelampen,
Laternen
und Ampeln
von einfach bis
elegant.

Sophas stehen in reicher Auswahl billig zu verkaufen Breitestraße Nr. 65

Geruchlose Closets für Erwachsene u. Kinder nach Prof. **Müller** und Dr. **Schür**'schem System mit sofortiger Selbst-Desinfection nach jeder Sitzung, liefere ich **umgehend nach Bestellung** sowohl in einfacher wie eleganter Form für jedes Zimmer passend.
Preis eines soliden Closets incl. Verpackung 14⅔ Thlr.
A. Toepfer,
Fabrikant und Inhaber vieler Preismedaillen.
Stettin.
Hoflieferant Sr. Königl Hoheit des Kronprinzen

Das Bourlieeren, einzig praktische Methode Fenster und Thüren luftdicht zu machen, besorgt nur allein **G. A. Haack,** Rosengarten 64, 3 Treppen.

Ausverkauf von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren eigener Fabrik

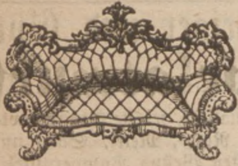
von

August Müller, große Domstraße Nr. 18,

(vormals Städtisches Leihamt), empfiehlt Nähtische, Sophatische, Toilettenspiegel, Galleriespinde, Kleider- und Wäschspinde, eine große Auswahl von Comptoirpulten, sowie Sessel, Stühle, Sopha, eigner Polsterung unter Garantie. Roßhaar-Matratzen und Seegras-Matratzen in großer Auswahl, Bettstellen mit Sprungfeder-Matratze und Keilkissen mit Drillig-Bezug zu 9 Thaler. Jede Tapezier-Arbeit wird sauber, schnell und preiswerth angefertigt bei

August Müller, Tapezier.

Im Hause des Herrn Léon Saunier.



H. Schneider,

Mönchenstraße 12, am Roßmarkt, empfiehlt

Möbel eigener Fabrik in großer Auswahl,

Spiegel mit Gold- und Holzrahmen in allen Größen,

Sophas in guter Polsterung mit starken Plüsch- u. Dammastbezügen

bei reeller und dauerhafter Arbeit unter Garantie zu den **allerbilligsten** Preisen.

Nußbaum-Garnituren um damit zu räumen für den Einkaufspreis.

Wegen Geschäfts-Verlegung

empfehle sämmtliche Bestände meines in nur guten Stoffen sortirten Lagers für Herren-Garderobe zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Meine Schneiderei unter persönlicher Leitung liefert, wie bekannt bei gediegener Arbeit moderne und elegante Facons und werden etwa nicht konvenirende Sachen gern durch andere ersetzt.

Farbige Tuche zu Baschliks a Elle 25 Sgr., Baschlis geschnitten, 1 Rthl. 7½ Sgr.

Cachenez, Schlipse desgl. zum Selbstkostenpreise.

A. Gaedke,

in Firma Gaedke & Tellbüscher.

kl. Domstr. 10.

L. Krüger's Möbel-Fabrik,

Stettin, Louisenstraße 12



empfiehlt ihr Lager selbstgefertigter **Möbel** in **Nußbaum, Mahagoni, Eichen, Birken** und **Fichten** von den schönsten, elegantesten bis zu den einfachsten Facons **unter Garantie** zu den billigsten Preisen.

NB. Für **Händler** und **Wiederverkäufer** einen **bedeutenden Rabatt.**



Goldrahmen-Fabrik und Broncewaarenhandlung

von

A. Brockhausen,

Hofvergolder Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

gr. Wollweberstr. 48,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Kronleuchtern,	Figuren,
Wandleuchtern,	Gruppen,
Armleuchtern,	Spiegeln rc. rc. rc.

zu den billigsten Preisen.

Echt deutsche Nähmaschinen.

Die

Nähmaschinen-Fabrik

von

Bernh. Stoewer,

Breitestr. 10 — Stettin — Breitestr. 10,

empfiehlt ihr eigenes Fabrikat solide gebauter Nähmaschinen, mit allen neuesten Hülfsapparaten für jede Näharbeit.

Von heute ab zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mehrjährige schriftliche Garantie, sowie leicht faßliche Gebrauchsanweisung wird jeder Maschine beigegeben, und gründlicher Unterricht gratis ertheilt.

Bestellungen nach außerhalb werden auf das Gewissenhafteste ausgeführt und Verpackung nicht berechnet.

Breitestraße 10.

Echt deutsche Nähmaschinen.

Echt deutsche Nähmaschinen.

Barometer,

Thermometer, Operngläser, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez, Loupen, Mikroskope, Photoskope, kleine gangbare Dampfmaschinen, kleine Telegraphen ect.

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen!

C. F. Schultz & Co.' Nachfolger,

Paradeplatz 7. **Ernst Kuhlo.** Paradeplatz 7.

Weihnachtsausstellung

von Kinderspielwaaren von

O. H. T. Poppe, Schulzenstraße 17.

Zu geneigten Weihnachtseinkäufen erlaube ich mir mein auf das vollständigste assortirtes Lager bestens zu empfehlen. Dasselbe enthält Speicher, Ställe, Läden, Theater, Burgen, Druckpressen, Laterna-Magica, Stroboscopen, Stuben, Küchen, Kochheerde, eine bedeutende Auswahl von Puppenmöbeln, gekleideten Puppen, Wagen jeden Genres, Zauberapparaten, Tivoli, Boccia, sowie jede Art von Gesellschaftsspielen und Fröbelschen Spielen zur Selbstbeschäftigung für Kinder, in vielen neuen Mustern, Werkzeug- und Schachtelspielzeuge für Knaben und Mädchen und eine hübsche Auswahl der verschiedensten Porzellanservices.



F. A. Otto,



Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs u. Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

Kohlmarkt 8,

empfiehlt zu **Weihnachts-Einkäufen** sein Lager

von **Porzellan** und **Glaswaaren,** als:

Tafelservice,	Tafelaufsätze,
Caffee- und Theeservice,	Punschbowlen,
Kuchenschüsseln,	Salatschaalen,
Kuchenkörbe,	Butterglocken,
Dessertteller,	Caraffen,
Fruchtschaalen,	Wein- und Wassergläser,
Rauchservice,	Zuckerschaalen,
Cabarets,	Blumenvasen,
Cigarrenschaalen,	Dessertteller,
Feuerzeuge,	Compotteller,
Figuren,	Schmuckdosen,
Büsten,	Liqueursätze,
Statuen,	Oel- und Essig-Menagen,
Waschgarnituren etc.,	Kartenschaalen etc.

Schulmappen

in allen **Größen** bei

Albert Pägel,

Sattlermeister, große Wollweberstraße 46.



Pianinos

in Palissander mit sehr gutem Ton, wofür ich 5 Jahre Garantie leiste, sowie auch sämmtliche **Reparaturen** werden billig gearbeitet bei

F. Huet, Instrumentenmacher,

Schuhstraße Nr. 4.

Angora-Franzen

in

schwarz, weiß

und

braun,

sowie

Teppich-Franzen

in

schwarz und braun,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jsidor Rewald,

Breitestraße 44,

schrägüber Hotel du Nord.

Astrachan

und

Crimmer

empfehle in Folge sehr **billiger** Einkäufe zu bedeutend **ermäßigten Preisen.**

Jsidor Rewald,

Breitestraße 44,

schrägüber Hotel du Nord.

Die



Büchsenmacherei

von **Fr. Kühner,** Stettin, Breitestr. 65,

empfiehlt ihr Lager aller Arten Gewehre zu billigen Preisen. Lefaucheux-Patronen zu allen Kalibern stets vorräthig. Reparaturen und Bestellungen werden bestens ausgeführt.

Louisen-Keller.

Eisenbahnschienen

und **eiserne Träger** zu Bauzwecken in allen Längen und Höhen billigst bei

Wilh. Dreyer, Breitestr. 20.

Seifen und Parfümerien

aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes, sowie ächte **Eau de Cologne** empfiehlt

C. Ewald,

große Wollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustadt.

C. Ewald,

große Wollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustad empfiehlt sein

Cabinet

zum Haarschneiden und Frisiren;

gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung aller Art Haararbeiten für Herren und Damen, und halte Lager von Perrücken, Flechten, Damenscheitel, Locken, Chignons, Toupets rc. rc. zu den billigsten Preisen.

Stettiner Stadt-Theater.

Sonnabend, den 18. Dezember 1869.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von Boieldeu.

Sontag, den 19. Dezember 1869.

Montecchi und Capuletti,

oder:

Die Reise nach Constantinopel.

Genrebild in 3 Akten von Wexel und Wegener.

Ein Stündchen in der Schule.

Vaudewille-Posse in 1 Akt vor Friedrich.